

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

[Kalender und Kalendergeschichten]

urn:nbn:de:bsz:31-62031

I. Monat.	Katholischer u. Evangelischer J ä n n e r.	Planeten-Lauf und Witterung.	Nützliche Regeln für Haus- und Bauerleute, oder Anmerkungen der 12 monatlichen Himmelszeichen.
Mittw.	1 Neu Jahr	Abw. d. ☉ 23° 2' f. hell	für Haus- und Bauerleute, oder Anmerkungen der 12 monatlichen Himmelszeichen.
Donn.	2 Abel, Seth, Mach. Marc.	☉ 4.44.ab. Δ ♀ ♀ ☽ ☽	In welchem Zeichen du geboren bist, kann dir gleichgütig seyn, o frommer Christ. Die Zeichen deuten Böses dir u. Gutes, Thu' dieses, und lasse jenes seyn
Freyt.	3 Isaac, Genovesa, Enoch	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	Muthes, So kannst du trocken jeglichem Geschick, Und immer dir versprechen Heil und Glück!
Samst.	4 Elias Titus, Das Isabell	Aufg. ♀ 7 u. m	Morgenröthe am Neujahrstag bedeu- tet viel Ungewitter. Ist der Anfang und das Ende schön, so be- deutet es ein gutes Jahr. Ist dieser Mo- nat ungewöhnlich mild, so folgt bald ein guter Frühling und heißer Sommer. Man sagt daher: Wingezzen Sonnens- schein, bringt v i e Korn und Wein.
1. Pr. Simeon u. Hanna. Luk. 2, 33-40. C. Rückkehr ins Land Israel. Matth. 2, 19-23. S. d. Anmerk. im Febr. (Tit. 3, 4-7.) (Gal. 4, 1-7.)			
Sonnt.	5 E. Simeon, Telesph., Em	Untg. ♀ 1 1/2 u. m.	trüb
Mont.	6 Hl. 3 Kön. F. Ersch. Chr.	♀ in ☽, Δ ♀ ♂	frost
Dienst.	7 Isidorus, Lucianus	Δ ♀ ♀	hell
Mittw.	8 Erhardus Severinus	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Donn.	9 Julianus, Marcialis	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Freyt.	10 Samson, Paul. C. Agath	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Samst.	11 Gerson, Felicit., Hygin.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
2. Pr. Flucht in Egypten. Matth. 2, 13-23. Cath. Jesus 12 Jahr alt. Luk. 2, 42-52. Röm. 12, 1-5.			
Sonnt.	12 E. Marias, Reinh., T.	♂ in ☽	trüb
Mont.	13 XXII Tag Hilar. Leonitus	Untg. ☽ 8 u. ab.	frost
Dienst.	14 Felix Priester	☽ ☽ ☽	schnee
Mittw.	15 Maurus, Joh. Colom.	Abw. d. ☉ 21° 10' f.	wind
Donn.	16 Marcellus	☽ ☽ ☽	wind
Freyt.	17 Antonius	☽ ☽ ☽	geling
Samst.	18 Brisca, Ignatius	☽ ☽ ☽	falt
3. Pr. Jesus 12 Jahr alt. Luk. 2, 41-52. Cath. Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1-11. Röm. 12, 6-16.			
Sonnt.	19 E. Mattha, Sara Can	☽ in merid. 7 u. ab.	schnee
Mont.	20 Fabian Sebastian	☽ in 11.35. m.	frost
Dienst.	21 Agnes	♀ im Aphel.	schnee
Mittw.	22 Vincentius, Ann.	Untg. ☽ 6 u. ab.	wind
Donn.	23 Emerentia, Raymund	☽ in 2, ☽ ☽ ☽	schnee
Freyt.	24 Timotheus	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	schnee
Samst.	25 Pauli Bekehrung	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	schnee
4. Pr. u. Cath. Arbeit. i. Weind. Matth. 20, 1-16. 1 Cor. 9, 24-27. (1 Cor. 9, 24-27. n. 10, 1-5.)			
Sonnt.	26 E. Sept. Polycarpus	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Mont.	27 Joh. Chrysof., Karoline	Aufg. ♀ 7 u. m.	wind
Dienst.	28 Karl	☽ in merid 3 u. m.	falt
Mittw.	29 Valer., Rüger, Franz S.	♀ in ☽, ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Donn.	30 Adelgunda, Martin	♀ in ☽	frost
Freyt.	31 Virgilius, Petrus N.	Δ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	risel
Tageslänge. den 5. 8 St. 24 m — 12. 8 St. 34 m. — 19. 8 St. 48 m. — 26. 9 St. 4 m.			

Bibliothek
Stadarchiv
Freiburg i. Br.

98/882

J ä n n e r hat 31 T a g e.

Der Jänner ist im
Anfang heiter.

Legt Viertel den 2.
erzeugt frostiges Wet-
ter.

Neumond den 9.
verursacht eine un-
sichtbare Sonnenfin-



sternis, und heitert
die Luft auf.

Erst Viertel den 18.
dürste Schneebringen.

Vollmond den 25.
neigt sich zu trübem
Gewölke.

Jahrmärkte im Januar.

(Zum Bericht dienet, daß — nebst dem am Schluß dieses Kalenders befindlichen alphabetischen Verzeichniß — die Märkte noch besonders bei jedem Monat, jeder auf den richtigen Tag, angezeigt ist, an welchem er gehalten wird. — Sollte etwas Unrichtiges eingetrichen seyn, so bittet der Verleger um gütige Anzeige, er wird jeden Fehler sehr gerne verbessern, so wie ausgelassene Orte auf Verlangen einschalten.)

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 1. Leipzig (Meh.) | 21. Grözingen, bei Durlach. |
| 7. Hausach, im Kinzigthal. | Oppyenbeim. |
| 13. Burkheim, am Rhein. | 25. Kirchberg. |
| Stüblingen. | Schaffhausen. |
| 20. Diez. | 27. Febringen. |
| Markdorf, am Bodensee. | Obnaußen. |
| Neustadt, auf dem Schwarzwald. | 29. Friesenbeim. |
| | Abteinsfelden. |
| | 30. Birkenfeld. |

Besondere Viehmärkte:

6. Wforzheim.
 7. Mannbeim.
 14. Carlstrube.
 15. Eitenbeim. (In den Monaten Februar, Juni, August und November wird der Viehmarkt mit dem Krämermarkt zugleich gehalten.)
 20. Ertlingen. (Jeden Mittwoch durchs ganze Jahr ist Schweinsmarkt.)
- Kehl, jeden Donnerstag durchs ganze Jahr.
- Markdorf, am Bodensee, jeden Montag durchs ganze Jahr.

Feld- und Gartenarbeiten im Januar.

Man reinigt die Obstbäume von den durren Ästen und Raupen, schlägt Mist um die entblößten Wurzeln derselben; fällt Holz zu Weinspäßen, Zäunen, wie auch Reife zum Fassbinden und sonderlich Bauholz; düngt Aecker, Wiesen, drischt die Frucht, läßt den Wein ab, wirft das Korn und versetzt die Fimmen. Wenn der Erdboden etwas trocken wird, säet man frischen Salat, wohl auch Zwiebeln und Artischof-Samen; nach dem neuen Jahr legt man Mißbeete an für Melonen, Kukulern und Kopfsalat. Wenn der Frost einfallen will, müssen die vor Winter gelegten Erbsen, Knoblauch, Blumenzwiebeln und andere zarte Gewächse mit Moos oder langem Schüttelstroh bedeckt werden.

Man muß jetzt gute Aufsicht über das Viehfutter halten. Das vorhandene Futter und Stroh muß man sorgfältig eintheilen, damit nicht bei unverhofften Fällen Mangel entstehe.

Feld- und Gartenarbeiten im Februar.

Man vertilgt die Maulwürfe; säet auf warme Mißbeete Kukulern, Salat, Zelleri, Petersilie, Kohl, Mangold; auf kalte: Monatrentige mit Salat, Gelbrüben; ins freie Land: Erbsen, Salat, Zwiebel-saamen, Lauch, Sauerampfer, Früh-Erbsen, Storzoneren, Spinat, Kohl, Körbelkraut. In einer leichten Erde säet man drei Wochen früher, als in einer schweren oder narken; auch muß man auf die Witte-

II.		Katholischer u. Evangelischer		Planeten-Lauf		Anmerkungen.	
Monat.		Februar oder Hornung.		und Witterung.			
Samst	1	Brigitta, Ignatius		1. 31. m.	regen	Scheint an der Fastnacht die Sonne, so gerathen gemeinlich die Korn- und Weizen-Erndte, auch die Erbsen wohl.	
5. Pr. Jes. Klage über Jerus. Matth. 23, 34-39. Cath. W. Säemann. Luc. 8, 2-15. Phil. 2, 5-11. 2 Cor. 11, 19-33. u. 12, 1-9.							
Sonnt	2	Eser. Mar. Licht. M. R.			unlustig	Ist der Hornung warm, so bleibt's um Ostern gern lang kalt. Auf eine zeitige Wärme folgt gewöhnlich eine rauhe Kälte. So lange die Lerche vor Lichnesinget, so lange schweigt sie hernach.	
Mont.	3	Blassus			trüb	Matheis bricht Eis, findet er kein's, so macht er eins. Wenn die Kitz im Februar liegt in der Sonne, so muß sie im März wieder hinter den Ofen.	
Dienst.	4	Cleophea, Andr., Enach			trüb	Wenn im Hornung die Sänaten gelien, müssen sie im März schweigen.	
Mitw.	5	Agatha			wolken	Ist der Hornung warm, muß man auf seinen Heu-Vorrath Acht geben, weil ein spätes Frühjahr zu erwarten ist.	
Donn.	6	Dorothea			trüb		
Freyt.	7	Richard, Romuald			trüb		
Samst	8	Salomon Joh. v. Math.		5. 17. ab.	trüb		
6. Pr. u. Cath. Jesus verk. sein Leiden. Luk. 18, 31-43. 1 Cor. 13, 1-13.							
Sonnt	9	Es. Dn. Fln. Apoll.			hell	so muß sie im März wieder hinter den Ofen.	
Mont.	10	Scholastica, Desiderius			nebel	Wenn im Hornung die Sänaten gelien, müssen sie im März schweigen.	
Dienst.	11	Fastnacht, Euphrosina			reg	Ist der Hornung warm, muß man auf seinen Heu-Vorrath Acht geben, weil ein spätes Frühjahr zu erwarten ist.	
Mitw.	12	Asch. Mitw., Susanna			reg		
Donn.	13	Jonas, Benigna, Agatha			reg		
Freyt.	14	Valentin			reg		
Samst	15	Faustinus			reg		
7. Pr. Leidensg. Salbung Christi. Cath. Versuch. Christi. Matth. 4, 1-11. 2 Cor. 6, 1-10.							
Sonnt	16	Inv. Juliana, Oesim			reg	Sonnen-Aufgang und Untergang.	
Mont.	17	Donatus, Constantin			reg	den 4. Aufg. 7u. 14m	
Dienst.	18	Gabinus, Simeon			reg	Untg. 4u. 4m	
Mitw.	19	Quat. Gubertus Man.			reg	- 11. Aufg. 7u. 3m	
Donn.	20	Eucharis, Eleutherius			reg	Untg. 4u. 57m	
Freyt.	21	Felix B., Eleonora			reg	- 18. Aufg. 6u. 53m	
Samst	22	Petri Stuhlfener			reg	Untg. 5u. 7m	
8. Pr. Leidensg. Fußwaschung der Jünger. Cath. Verklär. Christi. Matth. 17, 1-9. 1 Thess. 4, 1-8.							
Sonnt	23	Rem. Josua, Florid. M.			reg	- 25. Aufg. 6u. 41m	
Mont.	24	Matthias, Nizephorus			reg	Untg. 5u. 19m	
Dienst.	25	Nictor, Eleonora			reg	Tageslänge.	
Mitw.	26	Nestor, Alexius			reg	den 7. 9 St. 42 m	
Donn.	27	Sara, Leander			reg	- 14. 10 St. 3 m	
Freyt.	28	Leander, Serap., Rom.			reg	- 21. 10 St. 24 m	
9. In evangelischen Kirchen wird zwar bis zum Schlusse dieses Kirchenjahrs nach freien Texten gepredigt, man hat aber dennoch im Kalender die gewöhnlichen evangelischen Texte, der Hausandacht wegen, beigedruckt. Vom ersten Advent an wird in Orten, wo zweimal Gottesdienst ist, Vormittags über die Evangelien und Nachmittags über die Episteln, in Orten aber, wo nur einmal Gottesdienst ist, über die Evangelien gepredigt.							

F e b r u a r hat 28 Tage.

Der Hornung geht ein mit dem Letztviertel bei unfreundlicher Witterung.

Neumond den 8. erscheint mit kalter Aufheiterung.



Erst Viertel den 16. bewirkt feuchte Witterung.

Vollmond den 23. neigt sich zu stürmischem Wetter.

Jahrmärkte im Februar.

- | | |
|------------------------------------|---|
| 2. Aalen. | 12. Feldrennach. |
| Altheim. | 13. 20. 27. Engen (die 3 Bohnenmärkte.) |
| Dettingen bei Glat-
ten. | Gros-Lauffenburg
Waldkirch. |
| Hohenstauffen. | 17. Lenzkirch. |
| Kochendorf. | Debringen. |
| Nürtingen. | Schliengen. |
| 3. Haigerloch. | Stein, bei Pforz-
heim. |
| Krozingen. | 18. Calw. |
| Nenchen. | Geißlingen. |
| Trnberg. | Haslach. |
| 4. Bablingen. | Straußen, Stadt. |
| Derdingen, bei
Maulbronn. | 19. Lörrach. |
| Frendenstadt. | Steinbach b. Bühl |
| Klein-Garrach. | 21. Basel. |
| Niegel. | 24. Dotmar. |
| Schoffsheim. | Bräunlingen. |
| 5. Ertenheim. | Elzach. |
| 6. Böblingen. | Endingen. |
| Eigeldingen. | Rippenheim. |
| Kebl, Stadt. | Pfullendorf. |
| Kottweil. | Pfieningen. |
| Wehr. | Schiltach. |
| 10. Bischofsheim an
der Lauber. | 25. Emmendingen. |
| Niedlingen. | Erlingen. |
| Ulm, b. Oberkirch. | Geislingen. |
| Zell, i. Wiesenthal. | Oberjettingen. |
| 11. Bischofsheim am
Rhein. | 26. Bretten. |
| Mosbach. | 27. Pfalzgrafenweiler |
| Besondere Viehmärkte. | |
| 3. Pforzheim. | 18. Weinheim. |
| 4. Mannheim. | 24. Etlingen. |
| 4. 27. Mosbach. | 25. Bretten. |
| 13. Karlsruhe. | 26. Heidelberg. |
| 18. Gernsbach. | |

rung und Begeud bedacht seyn, und eber die Saat bis in den April verschieden, als vergebens säen. In diesem Monat muß man Bäume versehen, in Spalt ysfropfen, Nappenester verbrennen, die im Herbst versehenen Bäume abstutzen, wenn es nicht zu kalt ist.

Die Reinlichkeit der Getreideboden ist wohl in Acht zu nehmen, damit kein Staub oder Unreinlichkeit aus den Scheunen durch die Träger oder andere Zufälle darauf komme. Wo Zinsgetreide gewöhnlich ist, da ist es gut, solches mit dem Mahl- und Futtergetreide auf einen besondern Boden zu bringen, auch besondere Säcke dazu zu halten, wodurch vielmal dem Kornwurm am besten vorgebeugt wird.

Feld- und Gartenarbeiten im März.

Wenn die Kälte vorüber und die Erde getrocknet ist, fängt man an, solche zu bearbeiten. Man sät Petersilien und Zelleri; ferner, an einer warmen Plauer oder in Beeten, Frühkraut, Kohlrüben und halb harten Blumenkohl, um solche im Anfange des May versehen zu können. Man legt Früh-Erbsen entweder in Löcher oder in Furchlein nach der Schnur, steckt Knoblauch, Schalotten, Sommerzwiebeln; legt Keime von Meerrettig ein; setz Schnittlauch, Frühkraut, Krautstöcke, Kohlstöcke, gelbe Rüben, die Samen tragen sollen. Man setz die kleinen Steck-Zwiebeln. Doch mußte man alle obengenannte Verrichtungen im freien Lande weiter hinauschieben, wenn es bis Ende des Monats noch schneiet oder

III. Katholischer u. Evangelischer		Planeten-Lauf		Anmerkungen.
Monat.	März.	und Witterung.		
Samst	1 Albinus, Donatus		F im Q	trüb
9. Vr. Leidenög. Letzte Dieben m. d. Jüngern. Cath. Jes. treibt Teuf. aus. Luk. 11, 14-28. Ephet. 5, 1-9.				
Sonnt	2 De. Simplicius, Cr. B.		0. 32. ab.	unfiet
Mont.	3 Kungunda			regen
Dienst.	4 Adrian, Casimir			trüb
Mittw.	5 Eusebius, Friederikus		M im 8	dunkel
Donn.	6 Fridolinus		F größte süd. Breite	trüb
Freyt.	7 Perpetua, Felicitas		F im Perihel. frisch	
Samst	8 Bilemon, Joh. de Deo		Abw. d. 4° 58' f.	kalt
10. Vr. Keldeög. Reiden in Gettsemane. Cath. Jes. speißt 5000 Mann. Joh. 6, 1-15. 1 Cor. 11, 23-32. Gal. 4, 22-31.				
Sonnt	9 Edt. 40 Ritter, Franz.		Aufg. 5 u. m. unlustig	
Mont.	10 Alexander, 40 Martyrer		11. 36. m. Cl. d. Erst	wind
Dienst.	11 Sophron, Cyril. Rosina			gr. östl. Ausw
Mittw.	12 Gregorius, Friederika		F in 24	trüb
Donn.	13 Desiderius, Euvh. Ernst			feucht
Freyt.	14 Zacharias, Mathildis		Untg. C 1/2 12 u. ab.	schnee
Samst	15 Math. Longin, Christoph			
11. Vr. Confirmationstag. Cath. Jud. voll. Jes. steinig. Joh. 8, 46-59. Ebr. 9, 11-15.				
Sonnt	16 Eud. Peribert, Heintr.		F größte nördl. Br.	wind
Mont.	17 Gertrud, Patricius		F im 6°	reg.
Dienst.	18 Gabriel, Anselm		1. 25. ab. F in 6.	Cl. Q
Mittw.	19 Joseph Nahrwater		Abw. d. 0° 38' f.	trüb
Donn.	20 Emanuel, Joachim, Hub.		F Ret. 5 in 8°	hell
Freyt.	21 Benedict		Uing. 2. 20. m. T. u. Ngl.	
Samst	22 Claudius, Lea, Nicol.		Frühl. Anfang	
12. Vr. Leidenög. Vorr- und Nachmittag. Cath. Christi Einritt s. Jerus. Matth. 21, 1-9. Phil. 2, 5-11.				
Sonnt	23 Balm. Serap. Victor			nebel
Mont.	24 Pigen., 7 Schm. Mar. G.		in der Erdn.	schön
Dienst.	25 Mar. Verk. Cath. Feiert. L.		6. 37. m. C H, O sch.	
Mittw.	26 Israel, Ludg. Cas. Jman			wind
Donn.	27 Gründ. Kuprecht B.		F im 28°	wolken
Freyt.	28 Charfr. Priscus, Gü			trüb
Samst	29 Eustachius, Mechtildis		Aufg. C 1/2 12 u. ab.	regen
13. Vr. Auferstehung Christi. Marc. 16, 1-9. Cath. Auferstehung Christi. Marc. 16, 1-7. 1 Cor. 5, 7. 8. Apog. 13, 26-33.				
Sonnt	30 Ostert. Guidon, Quir.		F im 25°	dunkel
Mont.	31 Mont. Balbina, Cor. R.		C im 8	trüb

Anmerkungen.
Wenn es im März donnert, so soll's ein fruchtbar Jahr bedeuten. Den Märzmonat wünscht der Landmann trocken, aber nicht zu warm. Trodener März füllt die Keller. Märzstaub bringt Gras u. Laub. Wenn der März naß und der April trocken ist, so geräth das Futter nicht. Märzschnee schadet der Frucht u. dem Weinstock. Wenn die wilden Kraniche bald kommen, so wird es bald Sommer. So viel Nebel im März, so viel Wetter im Sommer; so viel Thau im März, so viel Reif im Pfingsten und Nebel im Augustmonat. Kinder im März geborn:
Soll ich dir dieser Zeichen deuten, Sei hebergt nicht sanftlich mit den Leuten Heirath' ein frommes Weib aus dieser Welt. Sei selber fromm, so mehr sich Gut und Geld, Trau nie des Glücks veränderliche Bliden, Und suchst du der Herrn und Knechte Gunst, Erlerne früh die Kunst. Dich in die Zeit zu schicken.

Sonnen-Aufgang und Untergang.
den 2. Aufg. 6u. 32m. Untg. 5u. 28m.
— 9. Aufg. 6u. 19m. Untg. 5u. 41m.
— 16. Aufg. 6u. 8m. Untg. 5u. 52m.
— 23. Aufg. 5u. 56m. Untg. 6u. 4m.
— 30. Aufg. 5u. 44m. Untg. 6u. 16m.

Tageslänge.
den 2. 10 St. 56 m.
— 9. 11 St. 22 m.
— 16. 11 St. 44 m.
— 23. 12 St. 8 m.
— 30. 12 St. 32 m.

März hat 31 Tage.

Der März geht ein mit trüber Witterung.

Lezt Viertel den 2. neigt sich zu Regenwetter.

Neumond den 10. ist auch zu Wolken geneigt.



Erst Viertel den 18. macht gleichfalls die Luft trube.

Vollmond den 25. erscheint bei heiterm Himmel.

Fahrmärkte im März.

- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| 3. Ortenien, i. Kleggau | 17. Diez. |
| Mönchweiler. | Wöhringen. |
| Möskirch. | 18. Altensteig. |
| Schramberg. | Bachnang. |
| Grüblingen. | Durlach. |
| 4. Geislingen. | Güdingen. |
| Graben. | Lahr. |
| Pforzheim. | Malsch. |
| 5. Langenandel. | Obercannlingen. |
| Neuenburg, a. R. | St. Georgen, bei |
| Nadolszell. | Willingen. |
| Schriesheim. | Steinbach ob Bühl. |
| Tegernau. | Weinheim. |
| Wolfach i. Kitzthl. | 19. Hochsheim. |
| 6. Sackingen. | Hornberg. |
| 10. Mählberg. | 20. Beateisbach. |
| Marldorf, a. Bodensee. | 25. Alpirsbach. |
| Neustadt, auf dem Schwarzwald. | Baden. |
| Trochrlingen. | Birkenfeld. |
| 11. Breisach. | Bretten. |
| Gandern. | Groszingersheim |
| Geislingen. | Heiningen. |
| 12. Kl. Lauffenburg. | Leinertzen. |
| Mühlburg. | Neuenstein. |
| 13. Feldrennach. | 31. Derdingen, bei |
| Hayingen. | Maulbronn. |
| Kuß. | Gernsbach. |
| 17. Appenweiler. | Langenau. |
| Besondere Viehmärkte: | Dehringen. |
| 3. Pforzheim. | 10. Carlruhe. |
| 4. Mannheim. | 17. Ettringen. |
| Schriesheim. | 18. Forchheim. |
| 6. Oberkirch. | Hochsheim. |

- | | |
|----------------|--------------|
| 18. Mosbach. | 25. Bretten. |
| 19. Ettringen. | 27. Baden. |
| 20. Kenzingen. | |

gefrieret. Man kratzt das Meos von den Bäumen ab nach einem Regen, versetzt noch Bäume, begießet die blühenden Bäume bei trockener Witterung; auch muß man die Erde um die Bäume bearbeiten, ehe sie zu blühen anfangen. In diesem Monat soll der Schnitt an den Bäumen vollendet werden, und die Abbindung geschehen.

Man heraufe die Gänse zum erstenmal, und wiederholt es alle sechs bis acht Wochen. Gänse und Hühner werden zum Brüten angesetzt; erstere brauchen dazu vier, letztere aber drei Wochen Zeit. Man räumt die Hühner- und Laubenhäuser, den Mist im Hofe, den in Fabriken und vor den Scheunen läßt man in Haufen schlagen, und wirft ihn, wenn er getrocknet ist, zu besserer Fäulung unter den andern.

Feld- und Gartenarbeiten im April.

Alle Saamen, die wegen ungünstiger Witterung oder Beschaffenheit der Erde noch nicht haben gesät oder gepflanzt werden können, bringt man in Ordnung. Jetzt dürfen schon Zwiebeln, Lauch, Winterrettige, rothe und gelbe Rüben, Kraut, Pastinaken, Blumenkohl, Kohlrüben, um Saamen daraus zu ziehen, in das freie Land verpflanzt werden. Gegen Ende des Monats darf man schon Bohnen in das Land legen; man verpflanzt auch Rosmarin, Lavendel, Thymian; suht die jungen Erdbeerenplan-

IV. Monat.	Katholischer u. Evangelischer	Planeten-Lauf und Witterung.	Anmerkungen.
April.			
Dienst	1 Hugo Bisch.	1. 53. m.	hell
Mittw.	2 Abundus, Theod. F. v. P.	Aufg. 5 1/2 u. ab.	hell
Donn.	3 Venantius, Richard B.	Abw. d. ☉ 5° 13' n.	hell
Freyt.	4 Ambrosius, Isidor B.	☽ ☿	wind
Samst.	5 Martialis, Vinzenz M.	☿ ☽	feucht
14. Pr. u. Cath. Jes. b. verschl. Thür. Joh. 20, 19:31. 1 Joh. 5, 1-7. 1 Joh. 5, 4-10.			
Sonnt.	6 Quas. Irenaus, Celsus	Cl. d. Erdferne	regen
Mont.	7 Colestinus, Egesipp. Sal.	☽ ☿	gelind
Dienst.	8 Mar. in Eg., Amant. B.	☿ ☽ ☽	wind
Mittw.	9 Sabilla, Mar. El. Bog.	5. 11. m. ☽ ☿ warm	warm
Donn.	10 Ezechiel, Dan. Macarius	☿ im ☽, ☽ im ☿ 28°	regen
Freyt.	11 Leo Pabst	☽ ☿	trüb
Samst.	12 Iustus, Zenobia	☿ in ☽	kühl
15. Pr. B. guten Hirten. Joh. 10, 11-18. Cath. B. guten Hirten. Joh. 10, 11-16. 1 Petri 2, 21:25.			
Sonnt.	13 Emil. Egesipp. Patr. S.	☿ im ☽ 12°	reifen
Mont.	14 Tiburtius, Valer. Mar.	☽ Dir. ☽ im ☽	kühl
Dienst.	15 Olympius, Basilides	Abw. d. ☉ 9° 41' n. wind	wind
Mittw.	16 Daniel, Aaron, C.	Untg. ☽ 1 u. m. gelind	gelind
Donn.	17 Rudolf, Anicetus	☉ 0. 49. m.	lau
Freyt.	18 Ulmann, Eduard, Eleuth.	☿ * ☽, Afg. ☽ 3 u. m.	wolken
Samst.	19 Werner, Leo X.	☿ im Aphel.	wolken
16. Pr. u. Cath. Ueber ein Kleines ic. Joh. 16, 16:23. 1 Petri 2, 11:20. 1 Petri 2, 11:19.			
Sonnt.	20 Zub. Herm. Culp. B.	☉ 2. 56. ab. ☽ ☽ lau	lau
Mont.	21 Anselm B., Adolarius	Cl. d. Erden. ☽ ☽, ☽ ☽	trüb
Dienst.	22 Casus, Sotherus	☿ 3. 7. ab. ☽ ☽ ☽	trüb
Mittw.	23 Georg	☽ ☽ ☽	frisch
Donn.	24 Albrecht, Fidells	☽ ☽ u. ☽	neblig
Freyt.	25 Marcus Evang.	☽ größte süd. Br.	kühl
Samst.	26 Anaeletus, Marc.	☽ gr. westl. Ausw.	kühl
17. Pr. B. Christi Hingang. Joh. 16, 5:15. Cath. B. Christi Hingang. Joh. 16, 5:14. 1 Joh. 1, 17:21.			
Sonnt.	27 Pant. Anastas. B., B. J.	☉ * ☽ ☽ ☽ im ☽	trüb
Mont.	28 Vitalis	Aufg. ☽ 0 u. m.	risel
Dienst.	29 Petrus Mart.	☽ im ☽ 22°	wind
Mittw.	30 Quirinus, Catharina	☉ 5. 4. ab.	frisch

Wann der Palmtag schön hell und klar, Wird es geben ein fruchtbar Jahr, Der April ist nicht zu gut, Er beschnitt dem Altker mann den Hut. Wird es am Osters tag regnen, so soll's dürre Futter gerathen.

Dürre: April Ist nicht des Bauers Bill; Aprilen Regen Ist ihm gelegen. St. Georg und Mary Dräuen ost viel Arge Wenn die Neben un Georgi sind noch blutt und blind, soll sich freuen Mar Weib und Kind.

Kinder im gebohren: Bist du in dem Zeichen des Stiers gebohren, so merke Freund dir: Bestelle dein Landgut mit Fleiß, Sei froh im geselligen Kreis. Fir heit're den traurigen Blick Die liebliche, süße Musik Das herrliche Sternengezelt Sei Bild dir der künftigen Welt, Und lieb'st du ein Mädchen, so sei Es bis in den Tod dir getreu!

Sonnen-Aufgang und Untergang. den 7. Aufg. 5u. 20m. Untg. 6u. 31m. — 14. Aufg. 5u. 18m. Untg. 6u. 42m. — 21. Aufg. 5u. 9m. Untg. 6u. 51m. — 28. Aufg. 4u. 56m. Untg. 7. u. 4m.

Tageslänge. den 7. 13 St. 3 m. — 14. 13 St. 25 m. — 21. 13 St. 42 m. — 28. 14 St. 9 m.

A p r i l hat 30 Tage.

Letzt Viertel den 1.
gibt dem Monat einen
heiteren Anfang.

Neumond den 9.
erzeuget einen frucht-
baren Regen.

Erst Viertel den 17.



bringt Frühlingswit-
terung mit sich.

Vollmond den 22.
macht die Temperatur
kühl.

Letzt Viertel den 30.
unterhält das kühle
Wetter.

Fahrmärkte im April.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Balingen.
Beiskrain.
Bielesheim.
Blochingen.
Dettrigen unter Teck
Dornstetten.
Elmendingen.
Frankf. a. M. (Mess)
Großaußenburg.
Herbolzheim.
Hördten, b. Gernsb.
Hüfingen.
Lenzkirch.
Mosbach.
Osnadningen.
Seelbach.
Unterachern.
Willingen.
Wiesloch.
Zell a. Hammersb.</p> <p>3. Böblingen.
6. Nördlingen (Mess.)
7. Niedlingen.
8. Herrenalb.
15. Reichenbach (Klo-
ster.)
16. Gengenbach.
17. Bernegg, auf dem
Schwarzwald.
18. Gernmersheim.
20. Leizig (Mess.)
21. Freiburg (Mess.)</p> | <p>21. Hechingen.
23. Böttwar.
Donauveschingen.
Elzach.
Grafenhausen im
Schwarzwald.
Gundelsheim.
Jchenheim.
Kochendorf.
Königshofen.
Langenkandel.
Oberriedingen.
Nottweil.
St. Jörgen.
Weyl.
Zell i. Wiesenthal.</p> <p>24. Bretten.
Merlingen.
25. Bischofsb. a. d. T.
Neuenburg am N.
Säckingen.
28. Febringen.
Rastadt.
Stühlingen.
29. Grödingen bei
Durlach.
Kenzingen.
Ochsenbura.
Stauffen (Stadt)
30. Bretten.
Lichtenau.</p> |
|--|---|

Besondere Viehmärkte.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Mannheim.
2. Adolfszell.
7. Pforzheim.</p> | <p>8. Carlsruhe.
Neustadt auf dem
Schwarzwald.</p> |
|--|--|

- | | |
|---|--|
| <p>16. Ettenheim,
21. Ettlingen.
29. Bretten, (zugleich
Schaafmarkt.)</p> | <p>29. Weinheim.
30. Heidelberg.</p> |
|---|--|

zen im Wald, um eine Pflanzschule damit anzulegen. Man legt abermal Erbsen, um sie bis in den Herbst zu genießen. Den Estragon vertheilt und verpflanzt man an schattige Oerter. In diesem Monat, und wenigstens vor dem halben Mai, soll man die Begießung niemals Abends vornehmen, sondern allezeit Morgens, bei Sonnenaufgang, weil noch Reifen zu befürchten sind. Wenn Erdflöhe die Pflanzen zernagen, so streue man Asche, Gerberlohe oder Kohlenstaub; dies vertreibt sie. Den Ameisen wehret man, wenn man die Bäume Morgens mit überschlagenem Wasser, Dungwasser und Tabacksasche-Wasser begießt. Um die jungen Bäume muß man kein Gras wachsen lassen; die wilden Schosse muß man abschneiden, und die zwischen den Aesten sich sammelnden Raupen vertilgen.

Den Pferden und besonders dem Rindviehe muß man alle Monate die Mäuler, die Zunge, und so weit man im Rachen umher bis an den Gaumen kommen kann, mit Salz und gepulvertem Glanzruß oder reiner Asche abreiben, und mittelst einem eingebundenen Strohflede recht abschleimen.

Feld- und Gartenarbeiten im May.

Man versetzt aus den Mistbeeten ins Land; setzt Kraut, Kobl, Endivie, Bohnen, Ku-

V. Monat.	Katholischer u. Evangelischer	Planeten-Lauf und Witterung.	Anmerkungen.
Donn.	1 Philipp Jacobi		
Freyt.	2 Athanasius, Sigmund	♀ im ♀ wind	Abendthau und kühl im May
Samst.	3 f Erfindung	Aufg. 3 u. m. frisch Untg. 4 u. m. hell	Bringt Wein und vieles Hen.
18. Pr. u. Cath. Gebet. Joh. 16, 23-30. Cat. 1, 20-27. Cat. 1, 22-27.			
Sonnt.	4 Rog. Monica, Florian	♂ d. Erdf. ♂ ♀ kühl	Paneraz u. Urbanus
Mont.	5 Gotthard, Bius V. P.	♂ ♀ nebel	Tag ohne Regen.
Dienst.	6 Joh. v. d. Pf., Dieterich	♀ in ♀, ♂ ♀ wolken	Dann folgt ein großer Weinsegen.
Mittw.	7 Cyriacus, Gottfried	Abw. d. ☉ 16° 45' n.	Mayläfer-Jahr, ein
Donn.	8 Aufahrt Mich. Ersch.	8.59. ab. ♂ ♀ schön	Säe Rettig im wasserigen Zeichen des
Freyt.	9 Beatus, Hlob, Gregor	♂ ♀ gr. südl. Dr. ♂ sch	wachsenden Monats des.
Samst.	10 Gordian, Anton, Sav.	♂ ♀ lau	
19. Pr. Verheiß. d. Trösters. Joh. 14, 23-31. C. W. d. Tröst. foam. Joh. 15, 26, 27. u. 16, 1-4. 1 Petri 4, 8-11.			
Sonnt.	11 E. Erandi Ericus, Luise	♂ ♀ gelind	Rinder in gebohren
Mont.	12 Paneratus	♀ in ♀, ♂ im ♀ schön	Geböhren in dem Zeichen der Zwilling.
Dienst.	13 Servatus, Emilie Flora	♂ Aufg. 3 u. m. warm	Kannst du verrichten viele schöne Dinge
Mittw.	14 Epiphan., Bonif. Christ.	♂ ♀ hell	Hab' Lust zur Weisheit und Gesialich-
Donn.	15 Sophia, Torquatus B.	Untg. 1 u. m. wind	feit; Studire wohl in deiner Jugend-
Freyt.	16 Peregrin, Joh. v. Nep.	8.29. m. warm	zeit; Sei frohlich allezeit und auch
Samst.	17 Torquatus, Ubaldo B.	☉ ☽ trüb	kurzweilig; Mische dich in fremde Handel nicht voreilig;
20. Pr. D. h. Geist. Ausgießung. Apg. 2, 1-18. Cath. Wer mich liebt ic. Joh. 14, 23-31. 1 Cor. 12, 1-11. Apg. 2, 1-11.			
Sonnt.	18 Esingff. Chrichona	♂ im Perifel. regen	so zahl auch aus geschwind, Und drehe nie den Mantel nach dem Wind.
Mont.	19 Mont. Potentiana	♂ ♀ dunkel	
Dienst.	20 Christian, Athanas. Ber.	♂ in der Erdnähe nebel	
Mittw.	21 Quat. Constan, Prud.	☉ in ♀ 3. 14. ab. ♂ ♀	
Donn.	22 Helena, Julia, J.	☉ 11.35. ab. ♂ ♀ feucht	Sonnen-Aufgang
Freyt.	23 Desiderius B.	♂ ♀ regē	und Untergang.
Samst.	24 Johanna, Esther	♂ ♀ gelind	den 4. Aufg. 4u. 47m. Untg. 7u. 13m.
21. Pr. Nilodemi Gespräch. Joh. 3, 1-15. Cath. B. Splitter u. Balken. Luc. 6, 36-42. 1 Joh. 4, 8-21.			
Sonnt.	25 Dress. Urbanus. Gr.	♂ ♀ warm	— 11. Aufg. 4u. 37m. Untg. 7u. 23m.
Mont.	26 Remigius, Beda, Altfred	♂ Abw. d. ☉ 12° 5' n. dunkel	— 18. Aufg. 4u. 29m. Untg. 7u. 31m.
Dienst.	27 Eutropius, Luc. Magn.	♂ Aufg. 0 u. m. wind	— 25. Aufg. 4u. 22m. Untg. 7u. 38m.
Mittw.	28 Wilhelm, German. B.	♀ in ♀ schön	
Donn.	29 Front. Cath. Sever. Maxim	♂ ♀ im ♀ hell	Tageslänge.
Freyt.	30 Wigand, Felix Pr.	☉ 9.27. m. ♀ in ♀	den 4. 14 St. 26 m.
Samst.	31 Petronella	♀ im 1° trüb	— 11. 14 St. 46 m. — 18. 15 St. 2 m. — 25. 15 St. 16 m.

Der
nen erst
lich bei
Neu
stellt sich
Wahr
Erst
30
1. Wale.
Wen an
Wunder
Söh.
Engen.
Fendet
Stange
Seiden
Hohen
Kirchl
Eöfin
Wann
Marbe
Wach
Oberst
Schent
Willing
Wolff
Weder.
Wolfer
2. Lindau
3. Finer
Erube
5. Benni
Halge
Hadel
Dien
Wulle
6. Calm.
Erich
Erings
Kirch
St. Be
Wind
7. Weim
Welter

May hat 31 Tage.

Der May ist in seinen ersten Tagen ziemlich heiter.

Neumond den 8. stellt sich mit Sonnenschein ein.

Erst Viertel den 16.



erzeuget warme Witterung.

Vollmond den 22. läßt Regen erwarten.

Letzt Viertel den 30. erscheint bei heiterem Himmel.

Fahrmärkte im May.

- | | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| 1. Alen. | 11. Grombach. |
| Auen an der Teck. | Lorch. |
| Blumberg. | 12. Neustadt, an dem Schwarzwald. |
| Bühl. | Randingen. |
| Engen. | Rottweil. |
| Freudenstadt. | 13. Bretten. |
| Giengen. | Emmendingen. |
| Heidenheim. | Geisingen. |
| Hohenbaslach. | Langensteinbach. |
| Kirchberg. | Müllheim. |
| Löffingen. | 14. Heubach. |
| Mannheim (Mess.) | Radolfszell. |
| Marbach. | Wolfach, i. Rgtzbl. |
| Münchweiler. | 18. Lauffen (Dorf.) |
| Oberkirch. | 19. Alpirsbach. |
| Schenkenzell. | Eigeldingen. |
| Villingen. | Gernsbach. |
| Waldkirch. | Kehl. |
| Wehr. | Königsbach. |
| Wolfenweiler. | Laichingen. |
| 2. Lindau. | Langenau. |
| 3. Inneringen. | Leinssetten. |
| Eryberg. | Debringen. |
| 5. Benningheim. | Schiltach. |
| Haigerloch. | 20. Badlingen. |
| Haslach i. Rgtzhal. | Bischoffsb. a. d. T. |
| Offenburg. | Großlauffenburg. |
| Pfullendorf. | Herbolzheim. |
| 6. Calw. | Hüfingen. |
| Eichstetten. | Möskirch. |
| Ersingen. | Mußloch. |
| Kirnbach. | Schoyheim. |
| St. Georgen, b. Bill. | Seelbach. |
| Weinheim. | Trochtelzingen. |
| 7. Ahefelden. | Unterachern. |
| Ueberlingen. | |

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 20. Villingen. | 26. Markdorf, a. Bodse. |
| Zell a. Hammersb. | Niedlingen. |
| Zurzach. | St. Mergen. |
| 21. Viberach, i. Rgtzbl. | Schliengen. |
| 22. Altensteig. | 27. Backnang. |
| Grosselsingen. | Klein Gartach. |
| Neustadt, b. Bisch. | Mönchweiler. |
| 23. Basel. | Schaffhausen. |
| Besondere Viehmärkte: | |
| 1. Gernsbach. | 13. Mosbach. |
| 5. Forzheim. | 14. Furtwangen. |
| 6. Mannheim. | 15. Kenzingen. |
| 7. Radolfszell. | 20. Etlingen. |
| 13. Bretten. | 21. Ettenheim. |
| Carlsruhe. | 27. Forchheim. |

kumern, Kürbisen, Salat, Storzoneren, Mangold, Winterrettige. Die Rabnen gedeihen besser in einer leichten, Storzoneren und Zwiebeln in einer starken Erde. Man untersucht, ob die Bohnen, die noch nicht gestochen haben, und vor 14 Tagen gesetzt wurden, nicht etwa verfault sind; die faulen werden durch frische ersetzt; die Knoblauchblätter werden geknüpft; man säet den späten Blumenkohl in Beete, und die Kohlrüben ins freie Land für den Herbst und Winter; kurz vor dem Neumond säet man Endivien-saamen. Wenn die Wärme zunimmt, werden die Glocken und Fenster weggerhan. Die Baumschule muß gejätet, und bei trockener Witterung die Erde um die Bäume herum mit Laub bedeckt werden, was auch den ganzen Sommer hindurch zu beobachten ist. Man unterlasse nicht die Bäume von den Raupen zu säubern.

Nesseln, grün oder getrocknet, geschnit-

VI. Monat.	Katholischer u. Evangelischer Junius oder Brachmonat.	Planeten-Lauf und Witterung.	Anmerkungen.
22. Pr. W. reichen Mann. Luk. 16, 19-31. Cath. W. großen Abendmabl. Luk. 14, 16-24. 1 Joh. 4, 16-21.		1 Joh. 3, 13-18.	
Sonnt	1 E1. Fortunatus, Nicod.	♁ i. d. Erdf. ♂ ♄ regen	Donerts im Juny so gerath das Gerrei de. Wie der Holde blüht, so blühen auch die Neben. Die Immen so vor Johann stoßen, sind die best nach Johanni sind sie gar nicht gut. Wenn der Weinstock in Vollmond blühet, so soll er völlige Beer bekommen. An St. Johannis Abend soll man die Zwiebeln legen.
Mont.	2 Erasmus, M. Thileman	♁ ♀ im Perihel.	
Dienst.	3 Clotildis	♁ ♀ im Perihel.	
Mittw.	4 Quirinus, Caspasus	♁ ♀, Abw. d. ♁ 23° 22' n	
Donn.	5 Bonifacius	♁ * ♀ ♀	
Freyt.	6 Norbertus, Weibert	♁ 10, 29. m. auf. ♁ ♀	
Samst	7 Robert, Sebastian, Luc.		
23. Pr. W. großen Abendmabl. Luk. 14, 16-24. Cath. W. verlorenen Schaaf. Luk. 15, 1-10. 1 Joh. 3, 13-22.		1 Pet. 5, 6-11.	
Sonnt	8 E2. Medardus	♁ im ♂	May kühl, Brachmonat naß, fällt den Bauren Scheunen u. Fas.
Mont.	9 Columbus, Prim. Fel.	♁ ♀	Wie's wittert auf Medardus Tag, so bleibt's 6 Wochen lang darnach.
Dienst.	10 Onofrion, Marg.	♁ ♀ in ♄	
Mittw.	11 Barnabas	♁ Dir.	
Donn.	12 Baslides, Joh. Fac.	♁ ♀ ♀	
Freyt.	13 Anton v. Pad., Tobias	♁ ♀ gr. nördl. Br. warm	Kinder im W gebohren:
Samst	14 Rufinus, Eilsens, Basl.	♁ 1. 45. ab.	
24. Pr. W. verlorenen Schaaf. Luk. 15, 1-10. Cath. Von Petri Fischzug. Luk. 5, 1-11. 1 Petri 3, 5-11.		Röm. 8, 18-23.	
Sonnt	15 E3. Vitus, Modestus	♁ ♄	hat dir schon be deiner Entstehung dies Zeichen geleuchtet, so werde dir Wenige gleichen.
Mont.	16 Justina, Ludg. Fr.	♁ i. d. Erdn.	Wenn du nur Verstand hast, Gedächtniß und Muth, Aufrechtig zu thun, war der Edle nur thut.
Dienst.	17 Hortensia, Bo. Rel.	♁ ♄	Das Laster verabscheu'st, die Tugend nur liebst, und se deinem Glücke Beständigkeit giebst.
Mittw.	18 Marcellus, Arnolf	♁ in ♄, ♁ merid. 10 u. ab	
Donn.	19 Gerhard, Gerv. Pr. J.	♁ ♄ ♀	
Freyt.	20 Sylbertus P.	♁ Aufg. ♀ 1 u. m. (unsi) ♄	
Samst	21 Albanus, Aloysius	♁ 8. 51. ab. ♁ ♄ 11. 45	
25. Pr. Nichter nicht ic. Luk. 6, 36-42. Cath. Pharis. Berechtig. Matth. 5, 20-24. Röm. 8, 18-26.		1 Pet. 3, 8-15.	
Sonnt	22 E4. Justinus, Basilus	♁ ♄, ♁ i. d. I. S. Som. W.	Sonnen-Aufgang und Untergang.
Mont.	23 Edeltrud, Ag.	♁ ♀ ♀ u. ♀	ben 2. Aufg. 4 u. 14 m
Dienst.	24 Johann Täufer	♁ ♀ in ♄	Untg. 7 u. 40 m.
Mittw.	25 Eberhard, Eul. Prosp.	♁ ♀ größte nördl. Br. wind	- 9. Aufg. 4 u. 10 m.
Donn.	26 Joh. Baul, Jeremias	♁ ♄ ♄, Aufg. ♁ 11 u. ab.	Untg. 7 u. 50 m.
Freyt.	27 7 Schläfer, Ladisl. K.	♁ ♄ in ♄	Untg. 7 u. 52 m.
Samst	28 Benjamin, Leo II. P.	♁ ♄ in ♄, ♁ ♄ drainer	- 23. Aufg. 4 u. 7 m.
26. Pr. W. Cananäisch. Weibe. Matth. 15, 21-28. Cath. Jes. speist 4000 Man. Marc. 8, 1-9. 1 Pet. 3, 8-15.		Röm. 6, 3-11.	
Sonnt	29 E5. Petrus Paulus	♁ 2. 24. m. ♁ in der Erdf.	Tageslänge.
Mont.	30 Pauli Gedächtniß	♁ * ♄ ♄	den 7. 15. St. 39 m
			- 14. 15. St. 43 m
			- 21. 15. St. 47 m
			- 28. 15. St. 44 m

Der Brachmonat
 1. Wörth
 2. Carls
 3. Ein
 4. Wörth
 5. Bech
 6. Graf
 7. Er
 8. Carl
 9. Wörth
 10. Ein
 11. Wörth
 12. Carl
 13. Wörth
 14. Ein
 15. Wörth
 16. Carl
 17. Wörth
 18. Ein
 19. Wörth
 20. Carl
 21. Wörth
 22. Ein
 23. Wörth
 24. Carl
 25. Wörth
 26. Ein
 27. Wörth
 28. Carl
 29. Wörth
 30. Ein

J u n i u s hat 30 T a g e .

Der Anfang des Brachmonats ist unangenehm.

Neumond den 7. macht eine unsichtbare Sonnenfinsterniß und bewölkt die Luft.

Erst Viertel den 14. dürfte Regen mit sich bringen.



Vollmond den 21. leidet eine unsichtbare Verfinsternung und bewirkt schöne Witterung.

Letzt Viertel den 29. ist zu Ungewitter geneigt.

Jahrmärkte im Juni.

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1. Nördlingen (Wes.) | 24. Feldkirch. |
| 2. Carlsruhe (Wes.) | Freudenstadt. |
| Stübingen. | Gochsheim. |
| Wöhrenbach. | Hornberg. |
| 3. Pforzheim. | Krenzach. |
| St. Georgen, bei | Langenbeutingen. |
| Willingen. | Mosbach. |
| 5. Becherbach. | Oypenau. |
| Grafenhausen im | Nottweil. |
| Schwarzwald. | Strasbourg (Wes.) |
| 11. Ettenheim. | 25. Alverg. |
| 15. Nurlodingen. | Mosbach, (Zuch- |
| Schramberg. | markt.) |
| 17. Nuweiler. | 26. Donaueschingen. |
| Hördten, b. Gerns- | Pfalzarafenweiler |
| bach. | St. Blasien, auf |
| 18. Furtwangen. | d. Schwarzw. |
| 19. Hayingen. | 29. Besigheim. |
| Waltenbuch. | Niemringen. |
| 21. Birkenfeld. | Siengen. |
| 23. Möhringen, (zugl. | Pfeffelbach. |
| Schaaßmarkt.) | 30. Haslach. |
| 24. Berg. | |
| Elzach. | |

Besondere Viehmärkte.

- | | |
|-----------------|-----------------------|
| 2. Pforzheim. | 10. Neustadt, auf dem |
| 3. Mannheim. | Schwarzw. |
| 4. Radolfszell. | 16. Ettlingen. |
| 10. Carlsruhe. | 24. Weinheim. |

ten, und dem Viehe mit eingebrühet, pflaen die Milch zu befördern. Wer sich die Mühe geben will, dergleichen, und zwar von der großen Art, an einem feuchten und schattigen Orte auszusäen, und solche dem

Melkviehe mitunter zu schneiden, der wird den Zuwachs an der Milch sehr bald spüren, und diese Mühe ihn nicht gereuen.

Feld- und Gartenarbeiten im Juni.

In diesem Monat muß man auf die Immen acht geben, weil sie stark schwärmen. Man steckt Bohnen, säet Winterrettig, Salat, Endivie und Spinat. Man versetzt Kobl, Blaukobl, Zelleri, Salat zc.; Zwiebeln, wenn ihre Stengel vertrocknen, werden ausgenommen. Man sammelt Saamen von Spinat, Kresse, Frühkobl, Früherbsen zc. Man zweigt von den Zwergbäumen die unnützen Wasserschosse, okulirt das Steinobst des Abends an einem trüben Tage.

In der Hauswirthschaft ist genau darauf acht zu geben, daß das Vieh durch häufige Vorwerfung des grünen Futters, besonders des Klees, nicht überfüttert werde. Wenig und oft ist die gedeiblichste Fütterung und erhält den Appetit. Es sind auch nunmehr die Scheunen zu räumen, und zum Auslüften täglich offen zu halten. Den Strohvorrath bringt man in trockene Schober oder ins Freie.

Silbenrättsel.

Drei Silben, liebe Mädchen, sind
Sehr ungleich sich am Werthe:
Die erste macht die Menschen blind,
Die beiden letzten — Pferde.

Auflösung: *agvögqz

VII. Monat.	Katholischer u. Evangelischer Julius oder Neumonat.	Planeten-Lauf und Witterung.	Anmerkungen.
Dienst.	1 Theobald, Simeon, S.		Ist das Wetter drei Sonntage vor Jacobi schön, so wird gut Korn geädert, so es anhält: Regner's, so bringt's schlech- t Korn hervor. Regner's auf Jaco- bi, so sollen die Ei- keln verderben. Den Julius und August hat man gern trocken und warm, wovon man sich ei- nen guten Wein verspricht. Der Vormittag des Jacobi-Tags beden- tet die Zeit vor Weihnachten, u. der Nachmittag die Zeit nach Weihnachten, woraus zu urtheilen wie die Bitterung seyn möchte.
Mittw.	2 Maria Heimsuchung	☉♂♀, ☉♂ warm	
Donn.	3 Cornelius, Mustioka	*☉♂*♂♀, wolken	
Freyt.	4 Ulrich Bischof	☉♂♀, größte Entf. v. E.	
Samst.	5 Wendelin, Zoä, Numer.	Abw. d. ☉ 22° 26' n. kühl ♀ im 8 neblicht	
27. Pr. D. Erfüll. d. Gesetz. Matth. 5, 17-26. Cath. D. falschen Prophet. Matth. 7, 15-21. Röm. 6, 3-11. Röm. 6, 19-23.			
Sonnt.	6 Es. Esajas, Dominica S.	☉ 9. 39. ab. ☉ im 8 trüb	Den Vormittag des Jacobi-Tags beden- tet die Zeit vor Weihnachten, u. der Nachmittag die Zeit nach Weihnachten, woraus zu urtheilen wie die Bitterung seyn möchte. Kinder im 8 ge- hören: Bist in des Löwen Zeichen dugeboren, So liebe Wahrheit und Gerechtigkeit, Sei listig u. beherzt wie er, im Streit. Jedoch gieb keinen Raum dem Zorn der Thoren; Arbeite treu in Amt, Beruf und Pflicht, und trachte nach den gro- ßen Ehren nicht. Sonnen-Aufgang und Untergang. den 6. Aufg. 4u. 11 m. Untg. 7u. 49 m. -13. Aufg. 4u. 15 m. Untg. 7u. 45 m. -20. Aufg. 4u. 22 m. Untg. 7u. 38 m. -27. Aufg. 4u. 30 m. Untg. 7u. 30 m.
Mont.	7 Joachim, Ela. Willibald	☉ Untg. ♀ 10 u. ab. dunk	
Dienst.	8 Kiltan, Elisabeth	♂ ☉ ♀ wind	
Mittw.	9 Cyrillus, Zeno	♂ ☉ ♀ schön	
Donn.	10 7 Brüder, Rufina	Aufg. ♂ 0 u. m. ☉ schein	
Freyt.	11 Nabel, Herm., Plus I.	☉ in d. Erdn. heiß	
Samst.	12 Nabor, Lydia	♂ ☉ ♀ donner	
28. Pr. Dom Säemann. Luk. 8, 4-15. Cath. D. ungerecht. Haushalt. Luk. 16, 1-9. Röm. 6, 19-23. Röm. 8, 12-17.			
Sonnt.	13 Et. K. Heinrich, Joh. D.	☉ 5. 40. ab. wind	Bist in des Löwen Zeichen dugeboren, So liebe Wahrheit und Gerechtigkeit, Sei listig u. beherzt wie er, im Streit. Jedoch gieb keinen Raum dem Zorn der Thoren; Arbeite treu in Amt, Beruf und Pflicht, und trachte nach den gro- ßen Ehren nicht. Sonnen-Aufgang und Untergang. den 6. Aufg. 4u. 11 m. Untg. 7u. 49 m. -13. Aufg. 4u. 15 m. Untg. 7u. 45 m. -20. Aufg. 4u. 22 m. Untg. 7u. 38 m. -27. Aufg. 4u. 30 m. Untg. 7u. 30 m.
Mont.	14 Bonaventura	☉ Aufg. ☉ 1/2 u. ab. wolke	
Dienst.	15 Margaretha, Apost. Ehl.	♂ ☉ ♀ trüb	
Mittw.	16 Dndat. Anf. Hilarius	♂ ☉ ♀ im Aphel. nebel	
Donn.	17 Alexius	☉ i. merid. 1/2 10 u. ab. heiß	
Freyt.	18 Maternus, Camill. S.	Abw. d. ☉ 21° 6' n. doñer	
Samst.	19 Rosna, Vinzenz, Ruff.	♀ in 8, ☉ im 8 warm	
29. Pr. D. falsch. Prophet. Matth. 7, 15-27. Cath. Jes. weint über Jerus. Luk. 19, 41-47. Röm. 8, 12-17. 1 Cor. 10, 6-13.			
Sonnt.	20 Es. Arnold, Hier. A. E.	☉ 7. 41. ab. schön	Bist in des Löwen Zeichen dugeboren, So liebe Wahrheit und Gerechtigkeit, Sei listig u. beherzt wie er, im Streit. Jedoch gieb keinen Raum dem Zorn der Thoren; Arbeite treu in Amt, Beruf und Pflicht, und trachte nach den gro- ßen Ehren nicht. Sonnen-Aufgang und Untergang. den 6. Aufg. 4u. 11 m. Untg. 7u. 49 m. -13. Aufg. 4u. 15 m. Untg. 7u. 45 m. -20. Aufg. 4u. 22 m. Untg. 7u. 38 m. -27. Aufg. 4u. 30 m. Untg. 7u. 30 m.
Mont.	21 Arbogast, Dieterich	☉ Aufg. ♂ 9 u. ab. warm	
Dienst.	22 Maria Magdalena	♀ Met. ♂ ☉ ♀ heiß	
Mittw.	23 Apollinar., Albarius	☉ in 8 10. 35. m. ☉ ☉	
Donn.	24 Christina, Bernhard	☉ ♀ ♀ regen	
Freyt.	25 Jakob, Christoph	*♂ ♀ wind	
Samst.	26 Anna, Polybius	☉ i. d. Erdf. ☉ ☉ schön	
30. Pr. Dom Begernis. Matth. 18, 1-10. Cath. D. Pharisäer u. Zöllner. Luk. 18, 9-14. 1 Cor. 10, 6-13. 1 Cor. 12, 2-11.			
Sonnt.	27 Es. Pantaleon, Martha	Untg. ☉ 11 u. m. warm	Tageslänge. den 6. 15 St. 38 m. -13. 15 St. 30 m. -20. 15 St. 16 m. -27. 15 St. 0 m.
Mont.	28 Nazarius, Cels. v. P.	☉ 7. 32. ab. *☉♂, nebe	
Dienst.	29 Beatrix, Felix	*☉♂, ☉♂, ☉♂, ☉♂, ☉♂	
Mittw.	30 Jacobea, Abdon. Senn.	♂ in 8, ☉ ☉ schön	
Donn.	31 Germanus, Ignatius	♂ ☉ ♀ ☉ schein	

J u l i u s h a t 31 T a g e .

Der Heumonat
geht ein mit warmer
Witterung.

Neumond den 6.
läßt dunkles Gewölk
erwarten.

Erst Viertel den 13.



vertreibt die Gewitter-
wolken.

Vollmond den 20.
erzeugt schöne und
warme Witterung.

Letzt Viertel den 28.
dürfte die Wärme
verstärken.

F a h r m ä r k t e i m J u l i .

- | | |
|---|---|
| <p>1. Badenweiler.
Riegel.
2. Cappel, Rodeck.
3. Lenzkirch.
4. Febringen.
Fryberg.
8. Bernack, auf dem
Schwarzwald.
Bischofsheim, an
der Tauber.
Bretten (Schaaf-
wollmarkt.)
Dettingen.
Kochendorf.
10. Feldrennach.
15. Ditzingen.
Möhlkirch.
17. Waldkirch.
19. Dypenheim.
21. Hechingen.
Möhringen (jugl.
Schaafmarkt.)
Dinbausen.
22. Bräunlingen.</p> | <p>22. Klein Lauffenbg.
Marbach.
Rust.
Börsenbach.
25. Aalen.
Altkirch, i. Sund-
gau.
Birkenfeld.
Blumberg.
Gundelsheim.
Hayingen.
Heidenheim.
Jnneringen.
Leinsfetten.
Schiltach.
Stauffen (Stadt)
Villingen.
28. Neustadt, auf dem
Schwarzwald.
29. Ettlingen.
Geisingen.
30. Schriesheim.
Steinbach, bei
Bühl.</p> |
|---|---|

B e s o n d e r e V i e h m ä r k t e .

- | | |
|---|---|
| <p>1. Mannheim.
2. Radolfszell.
7. Pforzheim.
8. Carlsruhe.</p> | <p>16. Ettenheim.
28. Ettlingen.
29. Schriesheim.</p> |
|---|---|

F e l d - u n d G a r t e n a r b e i t e n i m J u l i .

Man sammelt die zeitigen Saamen; ver-
setzt Salat, nimmt die Zwiebeln aus, steckt
die letzten Bohnen, die sogenannten Ein-
machbohnen, für den Winter. Man säet
für den Frühling Winterzwiebeln, Winter-
salat, Winterkohl, Spinat. Der Salat
und der Endiwie wird gebunden, der Zelle-
ri wird gehäufelt. Man okulirt auch Mor-
gens und Abends an trüben Tagen.

Wegen faulendem Wasser und starker
Hitze sind jetzt die Hübner, besonders die
von später Brut, dem Pips sehr ausgesetzt;
welchem Uebel aber durch reinliche War-
tung, durch Ausreißen des Pipses, und mit
Ameisenfratz zuvorzukommen ist.

A n e k d o t e n .

Komödianten versprochen schon lange ein
neues Stück, in welchem die Tugend per-
sonifizirt sey. Das Publikum, welches un-
geduldig war, es zu sehen, fragte alle
Tage nach demselben. Warum stellen Sie
es denn nicht vor? sagte eine Dame von
Stande zu einem Komödianten. — Wir
können, antwortete er ihr, es vor vierzehn
Tagen nicht geben, weil das Mädchen, wel-
ches die Tugend spielen soll, so eben nie-
dergekommen ist.

Man weckte einen Mann des Nachts, weil
seine Frau gesorben war. Er lehrte sich
auf die andere Seite und sagte: Ach Gott!
wie betrübt werde ich morgen seyn.

Augustus hat 31 Tage.

Die ersten Tage des Augustmonats sind ziemlich trübe.

Neumond den 5. stellt sich mit unstemem Wetter ein.

Erst Viertel den 11.



ist auch zu Wolken geneigt.

Vollmond den 19. dürfte Regen mit sich bringen.

Letzt Viertel den 27. verspricht sehr schöne Tage.

Fahrmärkte im August.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Heppenheim.
5. Bühl.
6. Waltherdingen.
7. Wolfach im Rgthl.
8. Wahlberg.
10. Altkirch.
11. Ortesen t. Klegg.
12. Wiesloch.
13. Durlach.
14. Kenzingen.
15. Wolfersweiler.
16. Bretten.
17. Adelsheim.
18. Gernsbach.
19. Groß-Lausenburg
Güdingen.
20. Strüblingen.
21. Bickesheim.
22. Labr.23. Radolfszell.
24. Mühlburg.
25. Breisach.</p> | <p>24. Bräunlingen.
25. Dornsetten.
26. Eppingen.
27. Nürtingen.
28. Debringen.
29. Oppenau.
30. Schenkenzell.
31. Triberg.
32. Bischofsh. a. d. T.
33. Heitersb. im Brsg.
34. Hornberg.
35. Pfüllendorf.
36. Kapfart.
37. Schaffhausen.
38. Zell a. Hammersb.
39. Anweiler.
40. Dnhausen.
41. St. Georgen, bei
42. Billingen.
43. Ettenheim.
44. Rheinfelden.
45. Schriesheim.
46. Webr.
47. Birkenfeld.
48. Gernmersheim.</p> |
|---|---|

Besondere Viehmärkte:

- | | |
|---|--|
| <p>4. Pforzheim.
5. Carlsruhe.
6. Mannheim.
7. Radolfszell.
8. Bretten, (d. 10. ist
Schäfersprung.)
9. Forchheim.</p> | <p>10. Neustadt, auf dem
Schwarzwald.
11. Ettlingen.
12. Gernsbach.
13. Schriesheim.
14. Heidelberg.</p> |
|---|--|

Feld- und Gartenarbeiten im August.

Man säet noch Winterkohl, Winterkraut, Zwiebeln, Spinat, Wintersalat und Kohlpflanzen, die man erst im Frühling versetzt. Was im vorigen Monat gesäet worden, wird an warme Plätze veretzt. Man haut die Brandschaden an den Bäumen aus und bestreicht sie, da, wo man Bäume setzen will, läßt man die Löcher machen und zurichten.

Die Eier, welche in dieser Zeit gesammelt werden, halten sich am längsten. Man legt sie in Häcksel, Korn oder Haber; am besten aber ist es, wenn man sie auf eigenen dazu verfertigten Brettern in Löcher stellt, so daß kein Ei das andere berührt. Diese Bretter werden an einem trockenen Orte, der doch nicht der Kälte zu sehr ausgesetzt ist, aufgestellt, auch wider gar strenge Kälte mit Häcksel und Heu bedeckt.

Gartenarbeiten im Herbstmonat.

Man fährt fort im Küchengarten zu säen Spinat, Zwiebeln, Gelberüben, Rettig, Petersilien, Salat, Kresse, setzt Erbsen; alles an warme Plätze; veretzt auch an warme Orte das vorher Gesäete, und zwar den Salat enge, weil im Winter viel davon verdirbt, und das Uebrige im Frühling umgesetzt wird. Winter-Endivie wird gebunden, abgeschritten, und die Wurzel stehen gelassen, welche wieder frische Blätter treibt. Das Obst muß trocken abgenommen werden, wenn man es aufbehalten will, man muß es aber nicht eber in den Keller

IX. Monat.	Katholischer u. Evangelischer	Planeten-Lauf und Witterung.	Anmerkungen.
September od. Herbstmonat.			
Mont.	1 Berena Egidius, Ad		schön
Dienst.	2 Veronica, Steph. Wöfal.		warm
Mittw.	3 Theodosa, Eph Mans.		kühl
Donn.	4 Esther, Rosalia, Mos.		feucht
Freyt.	5 Bertinus, Laurent. F.		unster
Samst	6 Victor Maan., Zachar.		wind
36 Pr. Niem. f. 2 Hen. dien. Matth. 6, 24-34. Cath. W. Wassersüchtigen. Luk. 14, 1-11. Eph. 3, 13-21.			
Sonnt	7 E15. Regina		schön
Mont.	8 Mar. Geburt Cath. Feiert.		neblig
Dienst.	9 Ulhard, Gorgonius		kühl
Mittw.	10 Othgerus, Nicas. Jobst		dunkel
Donn.	11 Felix, Reg., Christm. Th.		nebel
Freyt.	12 Syrus, Guido, Tob.		schön
Samst	13 Hector M. Matern. Umb		
37. Pr. W. Jüngl. zu Rain. Luk. 7, 11-17. Cath. W. größten Gebot. Matth. 22, 35-46. Eph. 3, 13-21.			
Sonnt	14 E16. † Erhöhung		schön
Mont.	15 Nicodemus, Roger		hell
Dienst.	16 Cornelius, Joel, Euph.		nebel
Mittw.	17 Quat. Lambert, Fr. W.		nebel
Donn.	18 Rosa, Richard, Titus		schön
Freyt.	19 Januarius, Constanzia		
Samst	20 Tobias, Eustach. Faust.		
38. Pr. W. Wassersüchtigen. Luk. 14, 1-15. Cath. W. Sichtbrüchigen. Matth. 9, 1-8. 1 Cor. 1, 4-8.			
Sonnt	21 E17. Matthäus Ev.		wind
Mont.	22 Mauritius, Land.		wind
Dienst.	23 Hercules, Linus, Thella		trüb
Mittw.	24 Robert Mar. M. Gerard		warm
Donn.	25 Eleophas, Joseph v. C.		
Freyt.	26 Eyprian, Thom. v. B.		
Samst	27 Cosmus, Damian		
39. Pr. W. größten Gebot. Matth. 22, 34-46. Cath. W. hochzeitl. Kleid. Matth. 22, 1-14. 1 Cor. 1, 4-9.			
Sonnt	28 E18. Wenzeslaus		wind
Mont.	29 Michael		frisch
Dienst.	30 Ursus, Hieron. Sophia		hell

Donners in diesem Monat, so solls auf folgende Jahr viel Obst u. Getreide geben Wie der Hirsch um Egidii in di Brunn tritt, so tritt er nach vier Wochen wieder heraus. Wenn um Michaelis die Nord- u. Ost-Winde wehen, giebt's einen kalten Winter. Die Winterlaas ist die beste, die acht Tage vor oder nach Michaelis geschieht. So auf Matthäus gut Wetter ist, hofft man auf folgende Jahr viel guten Wein. So viel Tage es vor Michaelis regnet, so viel wird es nach St. Georg Gefröst geben.

Kinder in ~~de~~ geboren:
Bist du geboren im Zeichen der Waage, So höre, was ich zur Regel dir sage: Treuberzig, still bescheiden lieb' die Wahrheit, Anfrichtigkeit der Brust und Geistesklarheit. Anläumbers achtentlich Denn Gott bringt deine Unschuld doch ans Licht.

Sonnen-Aufgang und Untergang.
den 7. Aufg. 5u. 34m. Untg. 6u. 26m.
— 14. Aufg. 5u. 46m. Untg. 6u. 14m.
— 21. Aufg. 5u. 58m. Untg. 6u. 2m.
— 28. Aufg. 6u. 9m. Untg. 5u. 51m.

Tageslänge.
— 7. 12 St. 52 m.
— 14. 12 St. 28 m.
— 21. 12 St. 4 m.
— 28. 11 St. 42 m.

September hat 30 Tage.

Der Herbstmonat geht freundlich ein.

Neumond den 3. scheint zu Regenwetter geneigt.

Erst Viertel den 10. will die Luft aufheitern.



Vollmond den 17. bringt schöne Wärme mit sich.

Letzt Viertel den 26. unterhält die liebliche Witterung.

Jahrmärkte im September.

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 1. Brackenheim. | 16. Backnang. |
| Engen. | Bretten. |
| Krogingen. | Bühl. |
| Odenheim. | Eichstetten. |
| St. Mergen auf d. Schwarzwald. | Feldbrennach. |
| Zurzach. | Hobenshausen. |
| 2. Alpirsbach. | Kirnach. |
| 3. Oberjettingen. | 17. Börrach. |
| 4. Oberlenningen. | Schillingen. |
| 5. Badenweiler. | 18. Hayingen. |
| 6. Becherbach. | 19. Basel. |
| 7. Mönchweiler. | Bischoffsh. a. Rhn. |
| 8. Harmersbach, Thal. | 21. Brettach. |
| 9. Elzach. | Diemeringen. |
| Frankf. a. M. (Mess) | Haigerloch. |
| Wolfsweiler. | Heidenheim. |
| 10. Altsitzig. | Löffingen. |
| Bicksheim. | Schiltach. |
| Constanz. | Villingen. |
| Groß Jagersheim. | 22. Wengen. |
| 11. Penningheim. | Markdorf, am Bodensee. |
| Bur lodingen. | Reichenbach. Rhf. |
| Hüfingen. | Trochtelringen. |
| Inningen. | Ulm bei Oberkretsch. |
| Dinnadinaen. | Zell i. Wiesenthal. |
| Nottweil. | 23. Bablingen. |
| 12. Diez. | Calw. |
| Lorch. | Haiterbach. |
| Mosbach. | 24. Unter Kayvel, bei Bühl. |
| Offenburg. | 25. Eigeltingen. |
| Säckingen. | Gutenberg. |
| St. Blasien a. dem Schwarzwald. | Lichtenau. |
| Böhrnbach. | |

- | | |
|----------------------|------------------|
| 28. Königsbosen. | 29. Langenau. |
| 29. Donauesschingen. | Lauffen (Stadt.) |
| Fehringen. | Mannheim (Mess) |
| Feldkirch. | Seelbach. |
| Freudenstadt. | Truberg. |
| Groß-Lauffenburg | 30. Lenzkirch. |
| Heubach. | Niebel. |
| Hördten b. Bernsb | Schopfheim. |

Besondere Viehmärkte:

- | | |
|----------------------|--------------------------------------|
| 1. Pforzheim. | 9. Weinheim. |
| 2. Mannheim. | 15. Ertlingen. |
| 3. Furtwangen. | 16. Bretten (zugleich Schaaftmarkt.) |
| Kadolszell. | |
| 9. Carlsrube. | 17. Eitenheim. |
| Neustadt a. d. Schw. | |

thun, bis die Kälte anbricht. Um die Bäume legt man verwesenen Schweindung mit guter Erde vermischet, auch ausgelagte Asche oder Ruß. Man pflanzt Schnittlinge von Johannis- und Stachelbeeren, beschneidet Steinobst und versetzt es.

Bei Räumung der Brunnen ist die Vorsicht nicht aus der Acht zu lassen, daß solche vorher recht ausdünken, ehe man einen Menschen hinunter schickt. Wenn ein hinuntergelassenes Licht verlöschet, so ist dieß ein Zeichen, daß die Ausdünstung verschwunden ist. Wachholderbeeren werden jetzt abgeklopft und eingesammelt. Hühner- und Taubenhäuser werden gereinigt, und der Mist mit untermengter Asche aufs Feld oder auf die Grasplätze und Wiesen gebracht.

X.
Monat.

Katholischer u. Evangelischer
October oder Weinmonat.

**Planeten-Lauf
und Witterung.**

Anmerkungen.

Mittw. 1 Remigius, Ver.
Donn. 2 Leodegarius, Theorb.
Freyt. 3 Rucretia, Jaitrus, Sand.
Samst. 4 Franziskus

♀ im ♂
11.43 ab. Cl.d. Erdn.
♂ ☿, ☽ ☿
Aufg. 7 8 u. ab. windig

Wie in diesem Mo-
nat die Bitterung
ist, wird sie auch im
Mars jenn. Ist dieser
Monat kalt, so gibt's
im folgenden J. wenig
Raupen. Um Gal-
lustag erwartet man
noch einen Nachsom-
mer. Wenn Gallus
den Butten trägt,
ist's ein böß Zeichen
für den Wein.

40. Pr. Christ. u. d. Sänderin. Luk. 7, 36-50. Cath. Königs Sohn. Joh. 4, 46-53.
Eph. 4, 22-28. Eph. 5, 15-21.

Sonnt. 5 **E19.** Constans, Blasidus
Mont. 6 Angela, Bruno, Fides
Dienst. 7 Juditha, Amalia
Mittw. 8 Pelagius, Amon, Brigitt.
Donn. 9 Dionysius, Abraham
Freyt. 10 Gideon, Franz Borgia
Samst. 11 Burthard, Plac. Emil.

♀ im ♂
♂ ☉, ☽ ☿
♀ in ☽, ☽ ☿
♀ in ☿, ☿ ☿
5.5. ab. ☽ ☿ trüb
Abw. d. ☽ 6°33' f. kalt
♀ größte östl. Ausw. hell

Kinder im B. ge-
boren:

Dies Zeichen, das
der Monde Lauf
herbeiführt, mun-
tert dazu auf; Be-
mühe dich in deinen
Lebenstagen, Be-
rebt zu sein, scharf-
sinnig u. verschlagen,
Bewahre dich vor
Nachgier, Born und
Geiz, Sie rauben dir
der Freude hohen
Reiz. Wird in der
Jugend schon dich
Kreuz umnachten
So wirst du glückli-
cher im Alter sein;
Und wirst du dich der
Kunst des Bergmans
weihn, So ziehst du
Gold — Glück auf
— aus tiefen Schach-
ten.

41. Pr. W. hochzeitl. Kleid. Matth. 22, 2-14. Cath. Königs Rechnung. Matth. 18, 23-35
Eph. 5, 15-21. Eph. 6, 10-17.

Sonnt. 12 **E20.** Pantalus, B. M.
Mont. 13 Colmannus, Eduard Ida
Dienst. 14 Calixtus
Mittw. 15 Theresia, Aurelia
Donn. 16 Gallus Abt
Freyt. 17 Lucina, Hedwig, Florent.
Samst. 18 Lukas Ev., Joh. v. A.

♀ im Aphel. reifen
Clm merid. 1/2 10 u. ab. hell
Aufg. ♂ 1/2 10 u. ab. ☉ schein
♂ im 15° ☽
☽ ☿ ♀ gr. südl. Vr. hell
5.12 ab. Cl. d. Erdf
☽ ☿, ☽ ☿
regen

42. Pr. W. d. Dom Unkraut. Matth. 13, 24-30. Cath. Dom Finsgrochen. Matth. 22, 15-21.
Eph. 6, 10-17. Phil. 1, 6-11.

Sonnt. 19 **E21.** Ferdinand, Pilar.
Mont. 20 Wendelinus
Dienst. 21 Ursula
Mittw. 22 Columb. Mar. Sal. Cord.
Donn. 23 Severin, Verus B.
Freyt. 24 Salomea, Raph. Everg.
Samst. 25 Crispinus, Chrysanth

♀ ☿ ♀
☽ ☿ ♂
☽ ☿, ☽ ☿
☿ im ☽
☿ in ☿ 10. 4. ab.
☽ ☿ ☿
5. 14. ab.
trüb
wind
geland
trüb
schön
wind
frisch

Sonnen-Aufgang
und Untergang.

43. Pr. W. d. Königs Rechnung. Matth. 18, 23-35. Cath. Oberst. Loch. Matth. 9, 18-26.
Röm. 8, 28-39. Phil. 3, 17-21. u. 4, 1-3.

Sonnt. 26 **E22.** Amandus, Evarist
Mont. 27 Sabina, Capitolinus
Dienst. 28 Simon Jud. I.
Mittw. 29 Karellsus, Eusebia
Donn. 30 Dartmann Eutropia
Freyt. 31 Wolfgang, Reformat. F.

Urfg. ☿ 8 u. m. hell
♀ im 19° ☽
Abw. d. ☽ 13° 3' f. ☽ sch.
♀ größter Glanz
♀ in ☽, ☽ ☿
☿ in der Erdnähe frostig

den 5. Aufg. 6u. 21m.
Untg. 5u. 39m.
— 12. Aufg. 6u. 34m.
Untg. 5u. 26m.
— 19. Aufg. 6u. 44m.
Untg. 5u. 16m.
— 26. Aufg. 6u. 56m.
Untg. 5u. 4m.

Tageslänge.

den 5. 11 St. 18 m.
— 12. 10 St. 52 m.
— 19. 10 St. 32 m.
— 26. 10 St. 8 m.

October hat 31 Tage.

Der Weinmonat geht ein mit freundlicher Witterung.

Neumond den 2. ist zu schöner Witterung geneigt.

Erst Viertel den 9.



läßt kühles Wetter erwarten.

Vollmond den 17 neigt sich zu trübem Gewölk.

Letzt Viertel den 25. verspricht die Lust aufzuheitern.

Fahrmärkte im October.

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| 2. Pfalzgrafenweiler. | 20. Heimbach. |
| 3. Münchweiler. | Pfullendorf. |
| 5. Alen. | Nenchen. |
| Gundelsheim. | Niedlingen. |
| Leipzig (Mef.) | 21. Dettingen (Amts
Heidenbeim.) |
| 6. Grafenhausen im
Schwarzwald. | Rippenheim. |
| Haslach i. Ritzthal. | Laichingen. |
| Hechingen. | Müllheim. |
| Möhringen (zugl.
Schafmarkt.) | Nürtingen. |
| Stühlingen. | 23. Böblingen. |
| 7. Kebl. | 27. Bortwar. |
| Merklingen. | 28. Basel. |
| Pforzheim. | Bessigbeim. |
| 8. Herrenalb (Kloster) | Breisach. |
| 9. Memmingen. | Cappel. |
| 13. Kuppenheim. | Denkendorf. |
| Rangendingen. | Diemringen. |
| 14. Sulach. | Elzach. |
| Plieningen. | Eppingen. |
| St. Georgen b. Will
Wildstett. | Griesen i. Kleggau |
| 15. Friesenheim. | Groß-Lauffenburg |
| Kappel-Rodeck. | Herbolzheim. |
| Tegernau. | Kork. |
| Wolfach i. Ritzthl. | Leinstetten. |
| 16. Burkheim a. Rhein | Malsch. |
| Harmersbach Th. | Möskirch. |
| Hüfingen. | Neustadt a. d. Schw. |
| Langenfundel. | Ochsenburg. |
| Trnberg. | Debringen. |
| 18. Birkenfeld. | Schenkenzell. |
| Rotweil. | Villingen. |
| 20. Heidelberg (Mef.) | Wolferweiler. |
| | Zell a. Hammersb. |

- | | |
|----------------|------------------|
| 29. Fchenheim. | 30. Bentelsbach. |
| Schriesheim. | 31. Giengen. |

Besondere Viehmärkte:

- | | |
|----------------|----------------|
| 2. Oberkirch. | 15. Ertenheim. |
| 6. Pforzheim. | 16. Kenzingen. |
| 7. Mannheim. | 20. Ertlingen. |
| 8. Heidelberg. | 28. Mosbach. |
| 14. Carlsruhe. | Schriesheim. |
| Forchheim. | |

Gartenarbeiten im Weinmonat.

Zu Anfang dieses Monats werden die Krautseklinge, drei zusammen, gesetzt, und das Herzblatt in die Erde gethan. Kohlgewächse und Wurzelwerk werden theils eingeschlagen, theils versezt; Bäume werden vom Moos und durren Reisern gesäubert; junge Bäume in Löcher versezt, die schon einige Wochen vorher gemacht worden sind; die Krone wird erst im Frühjahr gestuzt; alle Bäume angebunden.

Zum künftigen Gebrauche der Hauswirtschaft setze man einen hinlänglichen Vorrath von allerhand Kohl, Wintersalat, Wurzelwerk ic. in einen Keller oder helles Gewölbe in Sand ein. Das späte Lagerobst wird abgenommen, bei trockenem Wetter bleibt es des Nachts unter den Bäumen liegen und schwitzt; gegen Mittag aber sucht man das beste aus, trocknet es wohl ab, und legt es auf der Stelle in Fässer ein. Das geringere wird getrocknet oder verkauft.

XI.		Katholischer u. Evangelischer	Planeten-Lauf		Anmerkungen.	
Monat.		November od. Wintermonat	und Witterung.		Wann es in diesem	
Samst	1	Aller Heiligen Zeit.	☾	8. 54. m.	falt	Monat donnert, soll das Getreide wohl gerathen. Ist am St. Martins Tag trüb, so wird ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter erfolgen. Wässert man im Wintermonat die Wiesen nicht, so gibt wenig Heu. Fällt das Laub von den Bäumen nicht vor Martini ab, so hat man einen kalten Winter zu erwarten.
44. Pr. B. Zinsgrofchen. Matth. 22, 15-22. Cath. V. ungestümen Meer. Matth. 8, 23-27. Psal. 3, 17-21. Rom. 13, 8-10.						
Sonnt	2	23. Aller Seelen	☾	♀ größte südl. Br.	hell	Am Allerheiligsten Tag einen Spahn aus einem Buchbaum gehauen, ist er trocken, so bedeckt einen warmen und ist er naß, einen kalten Winter. Kinder im Ha geboten: Dies Zeichen präges jedem Menschen ein, Verständig und sanftmüthiglich zu sein, Handthierung weislich ohne hinterlist zu führen wie's gerecht u. billig ist. Den Haushalt tren u. fleißig zu verwalten, Nicht in des Satten Liebe zu erkalten. Die Kinder im Gehorsam aufzu zieh'n, und all es was nur Krankheit bringt, zu fleh'n.
Mont.	3	Theoph., Birm., Got. l. H.	☾ ☽	♂ ☽ ☽ ♀	wind	
Dienst.	4	Sigmund, Carol Emmer	☾ ☽	♂ ☽ ♀	frost	
Mittw.	5	Malachias, Zachar. B.	☾ ☽	♂ im ☽	dust	
Donn.	6	Leonhard	☾ ☽	♂ ☽	hell	
Freyt.	7	Florentin, Engelb. Erdm.	☾ ☽	♂ ☽	hell	
Samst	8	4 Bekönte, Gottfried	☾ ☽	♂ ☽	wind	
45. Pr. B. d. 10 Jungfrauen: Matth. 25, 1-13. Cath. Samen u. Unkraut. Matth. 13, 24-30. Col. 1, 9-14. Col. 3, 12-17.						
Sonnt	9	24. Theodor	☾ ☽	Aufg. ☽ 3 u. ab.	trüb	ein, Verständig und sanftmüthiglich zu sein, Handthierung weislich ohne hinterlist zu führen wie's gerecht u. billig ist. Den Haushalt tren u. fleißig zu verwalten, Nicht in des Satten Liebe zu erkalten. Die Kinder im Gehorsam aufzu zieh'n, und all es was nur Krankheit bringt, zu fleh'n.
Mont.	10	Iustus, Troph. Respic. P.	☾ ☽	♀ in ☽	wolken	
Dienst.	11	Martin Bisch.	☾ ☽	♀ ☽ ♀	regen	
Mittw.	12	Martin Pabst, Jonas	☾ ☽	♂ merid. ½ 10 u. ab. feucht	regen	
Donn.	13	Weibert, Stanis. Brice	☾ ☽	♂ ☽, ♂ d. Erd. ☽ ☽	trüb	
Freyt.	14	Friedrich, Zucund. Levin.	☾ ☽	♀ Met. Aufg. ☽ 8 u. ab. kalt	hell	
Samst	15	Leopold	☾ ☽	♂ ☽	dunkel	
46. Pr. Gräuel d. Berwüß. Matth. 24, 15-20. Cath. B. Senfförnl. Matth. 13, 31-35. 1 Theß. 4, 11-18. 1 Theß. 1, 2-10.						
Sonnt	16	25. Othmarus	☾ ☽	♂ ☽ 11. 33. m.	regen	Sonnen-Aufgang und Untergang. den 2. Aufg. 7 u. 3 m. Untg. 4 u. 57 m. - 9. Aufg. 7 u. 18 m. Untg. 4 u. 42 m. - 16. Aufg. 7 u. 29 m. Untg. 4 u. 31 m. - 23. Aufg. 7 u. 35 m. Untg. 4 u. 25 m. - 30. Aufg. 7 u. 43 m. Untg. 4 u. 17 m.
Mont.	17	Florian, Gregor, Hugo	☾ ☽	♂ ☽ ☽ ♀	sturm	
Dienst.	18	3 B. Kirchweih, Eng. Ott.	☾ ☽	Abw. d. ☽ 19 ^o 12 s. regen	trüb	
Mittw.	19	Elisabetha K. v. U.	☾ ☽	♂ im ☽, ☽ ☽ ♀	gelind	
Donn.	20	Amos, Eduard, Felix B.	☾ ☽	♀ im ☽	hell	
Freyt.	21	Maria Opferung	☾ ☽	♂ ☽	hell	
Samst	22	Cäcilia	☾ ☽	♂ ☽ ☽	wind	
47. Pr. Jes. speißt 5000 Mann. Joh. 6, 1-15, u. 24-27. C. Gräuel d. Berwüß. Matth. 24, 15-35. 2 Cor. 9, 6-11. Col. 1, 9-14.						
Sonnt	23	26. Erndtesest. Clem. F.	☾ ☽	♂ ☽ ☽ ♀	trüb	Tageslänge. den 2. 9 St. 54 m. - 9. 9 St. 24 m. - 16. 9 St. 2 m. - 23. 9 St. 50 m. - 30. 8 St. 34 m.
Mont.	24	Chryfogonus, Joh. †	☾ ☽	♂ 4. 11. m.	falt	
Dienst.	25	Catharina	☾ ☽	♀ im Perihel.	wolken	
Mittw.	26	Conradus	☾ ☽	Untg. ☽ 8 u. m.	regen	
Donn.	27	Jeremias, Valer. Joseph	☾ ☽	♂ ☽ ♀	unfett	
Freyt.	28	Costhenes, R. Günther	☾ ☽	♂ ☽ ♀, ☽ ☽	falt	
Samst	29	Saturninus, Noa	☾ ☽	♂ ☽ ♀	wind	
48. Pr. Christi Einr. i. Jerus. Matth. 21, 1-9. Cath. Es werd. Zeich. gesch. Luk. 21, 25-33. Rom. 13, 11-14.						
Sonnt	30	1. Advent. Andreas, Ap.	☾ ☽	♂ 7. 29. ab. unv. ☽ ☽	hell	

November hat 30 Tage.

Neumond den 1.
ragt den Monat kalt
her heiter an.

Erst Viertel den 8.
ewirkt trübes Ge-
wölk.

Vollmond den 16.
vregt Sturmwinde.



Leht Viertel den 24
dürfte Regen bringen.

Neumond den 30.
macht eine unsichtbare
Sonnensfinsterniß und
endiget den Monat
mit Frost.

Jahrmärkte im November.

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| 1. Altheim. | 12. Biberach, i. Kzgtb. |
| 2. Kirchberg. | Cappel-Rodeck. |
| 3. Appenweier. | Ettlenheim. |
| Berneck auf dem | 13. Blumberg. |
| Schwarzwald. | Verdingen (Amts |
| Carlsruhe (Weß.) | Maulbronn.) |
| Königsbach. | Erfingen. |
| 4. Dornstetten. | Hayingen. |
| Durlach. | Hornberg. |
| Emlendingen. | Neustadt b. Bisch. |
| Emmendingen. | Webr. |
| Geisingen. | 16. Endingen. |
| Grözingen, b. Durl. | 17. Engen. |
| Hausach i. Kzgtbal. | Grosseltingen. |
| Lahr. | Haslach i. Kzgtbl. |
| Weinheim. | Markdorsf. Bodf. |
| 5. Bretten. | Stein, bei Pforz. |
| Gengenbach. | Wöbrenbach. |
| Mörsburg. | 18. Baden. |
| Radolfszell. | Gundelsheim. |
| Rheinfelden. | 19. Auen a. d. Leck. |
| 7. Lindau. | Birkenfeld. |
| 10. Freiburg i. Breis- | 20. Blochingen. |
| gau (Weß.) | Marbach. |
| Stühlingen. | Waldkirch. |
| Trochtelzingen. | 21. Inneringen. |
| 11. Aalen. | 24. Mödingen (zugl. |
| Bischofsb. a. d. T. | Schaafmarkt.) |
| Brackenheim. | Mußloch (zugleich |
| Bühl. | Hanfmarkt.) |
| Donauwörthingen. | 25. Altenstaig. |
| Ettlingen. | Benningheim. |
| Mosbach. | Bräunlingen. |
| Schaffhausen. | Candern. |
| Stauffen, Stadt. | Rehl. |

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| 25. Klein Lauffenburg | 27. Mühlburg. |
| Mahlberg. | 30. Weilsheim. |
| Sasbach b. Achern | Gochsheim. |
| Seelbach. | Heidenheim. |
| Tryberg. | Heppenheim. |
| 26. Mosbach (Gespien- | Laichingen. |
| selmarkt.) | Oberriethingen. |
| Steinbach b. Bühl | Reffelbach. |
| 27. Eigeltingen. | Schiltach. |
- Besondere Viehmärkte:
- | | |
|---------------|----------------------|
| 3. Carlsruhe. | 10. Ertlingen. |
| Pforzheim. | 11. Neustadt auf dem |
| 4. Bretten. | Schwarzwald. |
| Gernsbach. | 18. Mosbach. |
| Mannheim. | |

Gartenarbeiten im Wintermonat.

Man setzt Endivie in den Gartenkeller, schlägt Kohlraben, Weißtraut zc. im Garten ein, und deckt es bei einfallender Kälte zu; bedeckt die Spargel- und Artischockländer mit viel langem Dünger, fährt fort Gelbrüben zu säen, Erbsen zu setzen. Im Baumgarten gräbt man die Erde an den Bäumen um, bringt verwesenen Dung zu den Wurzeln, ohne sie zu berühren, und deckt im folgenden Monat die Löcher wieder zu. — In diesem Monat legt man neue Miststätten an, auf deren Grund man Schilf, Erbsenstroh zc. leget, auch dergleichen in die Fahrten des Hofes bringt; diese Grundlage aber, wenn sie nämlich eine Zeitlang durchfaul ist, bringt man aus den Fahrten zusammen auf die Miststätte, worauf man frischen Mist darüber schüttert. Ueberhaupt muß der Mist mehr trocken als naß liegen, damit er desto besser faule.

XII. Monat.	Katholischer u. Evangelischer Dezember od. Christmonat	Planeten-Lauf und Witterung.	Anmerkungen.
Mont.	1 Eligius, Longin, Marian.	Abw. d. ☉ 21° 48' f. kalt	Donnerst in diesem Monat, so bedeuts viel Regen u. Wind, u. wird der Saamer vom Brenner verderbt. Ist es an den Weihnacht; Fevertagen windig, sollen die Bäume folgen des Jahr viel Obst tragen. Grüne Weihnachten, weißer Ostern.
Dienst.	2 Candidus, Bibiana	☿ in ☿, ☽ ☿	
Mittw.	3 Luc. Franz Xav. Casian	☾ ☽ ☿	
Donn.	4 Barbara	♀ gr. nördl. Br.	
Freyt.	5 Cordula, Sabb. Abigail	☐ ☿ ☽	
Samst.	6 Nicolaus	♀ Met.	
49. Pr. Es werd. Zeichen gesch. Luc. 21, 25-36. Cath. Joh. im Gefängnis. Matth. 11, 2-10. Röm. 15, 4-13.			
Sonnt.	7 E. 2. Adv. Agathon Am	Untg. ☾ 11 u. ab.	Im Dezember trocken und eingefroren macht, daß der Weinstock mehr Kälte vertragen kann, als ein Fichtbaum. Wenn es um Weihnacht ist feucht und naß, So gibts leere Speicher und leere Faß. Kinder im P. gehöhren: Das letzte Zeichen in dem Jahr, Bezieht es deutlich dir u. klar: Jörn, Teufel u. Melancholle und traurige Gedanken sieh; Seistrenge doch unversöhnlich nie; Enthülle die verborgne Kunst, Zerstreue des Goldmachers Dunst; Biß du geneigt zum Ackerbau, So acht an Saat u. Ernt' genau; Biß du der Kaufmannschaft geweiht, So treibe sie mit Freundlichkeit! — Sonnenaufgang und Untergang. den 7. Aufg. 7u. 48m. Untg. 4u. 12m. — 14. Aufg. 7u. 52m. Untg. 4u. 8m. — 21. Aufg. 7u. 54m. Untg. 4u. 6m. — 28. Aufg. 7u. 52m. Untg. 4u. 8m. Tageslänge. den 7. 8 St. 24 m. — 14. 8 St. 16 m. — 21. 8 St. 12 m. — 28. 8 St. 16 m.
Mont.	8 Maria Empf. Cath. Feiert.	☾ 1. 22. m.	
Dienst.	9 Willibald, Leocad, Joach.	☾ Aufg. ☽ 6 u. ab. dunkel	
Mittw.	10 Walthar, Eulalia, Judith	☾ in der Erdf.	
Donn.	11 Damascus, P. Daniel	☾ ☿ ☽ im ☽	
Freyt.	12 Paul, Hermogen, Eym.	♀ gr. westl. Ausw.	
Samst.	13 Lucia, Ottilia	♀ in ☿ * ☽ ☿	
50. Pr. Joh. im Gefängnis. Matth. 11, 2-10. Cath. Joh. Zeugn. v. Christo. Joh. 1, 19-28. 1 Cor. 4, 1-5. Phil. 4, 4-7.			
Sonnt.	14 E. 3. Adv. Nicasius, Mat	☽ ☿ ☽, ☽ ☿	frost in dem Jahr, Bezieht es deutlich dir u. klar: Jörn, Teufel u. Melancholle und traurige Gedanken sieh; Seistrenge doch unversöhnlich nie; Enthülle die verborgne Kunst, Zerstreue des Goldmachers Dunst; Biß du geneigt zum Ackerbau, So acht an Saat u. Ernt' genau; Biß du der Kaufmannschaft geweiht, So treibe sie mit Freundlichkeit! — Sonnenaufgang und Untergang. den 7. Aufg. 7u. 48m. Untg. 4u. 12m. — 14. Aufg. 7u. 52m. Untg. 4u. 8m. — 21. Aufg. 7u. 54m. Untg. 4u. 6m. — 28. Aufg. 7u. 52m. Untg. 4u. 8m. Tageslänge. den 7. 8 St. 24 m. — 14. 8 St. 16 m. — 21. 8 St. 12 m. — 28. 8 St. 16 m.
Mont.	15 Abraham, Ignat. Christ.	* ♀ ♀, Untg. ☽ 9 u. ab. rüsel	
Dienst.	16 Adelheid, Ersebius	☾ 5. 29. m. sichts. ☾	
Mittw.	17 Quat. Lazarus	☾ ☽ ♀, ☽ ☿ ☽ feucht	
Donn.	18 Wunibald, Mar. Erw.	☾ ☽ ☽	
Freyt.	19 Nemesius, Fausta	☾ ☽ ☽	
Samst.	20 Achilles, Christian	Abw. d. ☉ 23° 26' f. kalt Aufg. ☾ 1/2 9 u. ab. schnee	
51. Pr. Joh. zeuget v. Christo. Joh. 1, 19-28. Cath. Stimme in der Wüste. Luc. 3, 1-4. Phil. 4, 4-7.			
Sonnt.	21 E. 4. Adv. Thomas Ap.	☽ ☽ ♀	trüb in ☽ 7. 5. m. kürz. Tag 1. 21. ab. ☽ in ☽ Auf. ☾ merid. 8 u. m. wolke trüb ☾ in d. Erdn. schnee kalt
Mont.	22 Ehrid., Bertha, Beata F.	☽ ☽ ☽	
Dienst.	23 Dagobert, Victoria	☽ ☽ ☽	
Mittw.	24 Adam, Eva	☽ ☽ ☽	
Donn.	25 Christtag	☽ ☽ ☽	
Freyt.	26 Stephanus	☽ ☽ ☽	
Samst.	27 Johannes Evang.	☽ ☽ ☽	
52. Pr. Im Anfang das Wort. Joh. 1, 1-14. Cath. Jos. u. Mar. verw. sich. Luc. 2, 33-40. Gal. 4, 1-7.			
Sonnt.	28 E. Kindleintag	♀ im ☽	frost ☽ ☽ ♀, ☾ ☽ ☽ ☽ 7. 39. m. ☽ ☽ ☽ trüb ☽ ☽ ♀ wolken
Mont.	29 Thomas, Jonathan	☽ ☽ ☽	
Dienst.	30 David	☽ ☽ ☽	
Mittw.	31 Sylvester, Gottl. Syl.	☽ ☽ ☽	

Dezember hat 31 Tage.

Der Christmonat
nimmt einen kalten
Anfang.

Erst Viertel den 8.
läßt trübes Wetter
erwarten.

Vollmond den 16.
leidet eine sichtbare
Verfinsternung und er-



zeuget feuchte Witte-
rung.

Letzt Viertel den 23.
dürste Schnee nach
sich ziehen.

Neumond den 30.
gibt dem Monat ein
trübes Ende.

Fahrmärkte im Dezember.

- | | |
|---------------------|-------------------------|
| 1. Diez. | 40. Durlach. |
| Säckingen. | 13. Mülkirch. |
| Schliengen. | 15. Hechingen. |
| 2. Bretten. | 16. Lahr. |
| Calw. | 18. Haslingen. |
| Graben. | Wolsach i. Kzgtl. |
| Hüfingen. | 19. Basel. |
| Kenzingen. | 21. Diemringen. |
| Malterdingen. | Feldkirch. |
| Pforzheim. | Kochendorf. |
| 3. Oberkirch. | Langenau. |
| 4. Furtwangen. | Lauffen (Stadt.) |
| 6. Febringen. | Muß. |
| Heigerloch. | Billingen. |
| Heitersheim i. Brsg | 22. Bischofsb. a. d. T. |
| Schramberg. | Gernsbach. |
| Wiesloch. | Zell i. Wiesenthal. |
| 7. Königshofen. | 23. Bahlingen. |
| 8. Conzanz. | Erlingen. |
| 9. Anweiler. | 24. Lichtenau. |
| Bietigheim. | 25. Straßburg (Mess) |
| Dettingen u. Teck. | 27. Tryberg. |
| Emmendingen. | 28. Löfzingen. |
| Hausach. | 29. Griessen, i. Klegg |
| Schoysheim. | Hornberg. |
| Weinheim. | |

Besondere Viehmärkte:

- | | |
|---------------|----------------|
| 1. Pforzheim. | 4. Carlsruhe. |
| 2. Bretten. | 15. Erlinaen. |
| Mannheim. | 17. Ertenheim. |

Landarbeiten im Christmonat.

Man kann alle Saamen säen, welche ohne Schaden die Winterkälte vertragen können, als: Ackerbohnen, Erbsen, Gelbrüben, Petersilien, Rettig, Salat etc. Man vertilgt die Raupennester. — Die Gänse und alles Federvieh muß vor Weihnachten reichlich, hernach aber etwas kärglicher gefüttert werden, damit es zum Eierlegen nicht zu fett werde.

Morgengruß an unsere Landes- mutter Sophie.

Gott grüß ich liebi liebi Fran,
Wir kumme all all an,
Un bringe Euch e Stränkli mit,
Wir denke wohl, es g'hört ich hüt.
Es sin die schönste wo mer hen,
Die liebste die mer gebe wen.

Die Blätter grünen, an Hoffnung rich,
Ein Eure Untertthane glich,
Un d' Rose roth, wie Morgeroth,
Bedüret Tren bis in den Tod.
Un Sterneblueme, wiß wie Schnee,
Giet Euch die innigst Liebi z' seh.

Un des wo us der Mitti spricht,
Des isch e schön Verakunsnicht.
Des bitte mir Euch Mütterli,
Ihr möchte is stets güetig si,
Denn unter gueter Mütterband,
Isch alles wohl in so me Land.
Dietler, von Freiburg.

Zeit-Rechnung auf das Jahr 1834.

Die gewöhnliche Zeitrechnung.

Im gregorianischen Kalender:
Die goldene Zahl 11. Die Epacten 20. Sonnenzir-
fel 23. Der Römer Hinzahl 7. Der Sonntags-Buch-
stabe E. Septuagesimä 26. Jan. Aschermittwoch
12. Febr. Ostersonntag 30. März. Aufahrtstag 8.
May. Pfingstfest 18. May. Trinitatis-Sonntag
25. May. Fronleichnamstag 29. May. Erster Ad-
vents-Sonntag 30. Novbr. Zahl der Sonntage nach
Trinitatis: 26. Quatember: 19. Febr., 21. May,
17. Septbr. und 17. Dezbr. Zwischen Weihnachten
und Fasten sind 6 Wochen und 3 Tage.

Ordentliche Zeitrechnung auf 1834.

Nach der Erschaffung der Welt	Jahr 5783
Nach Erbauung der Stadt Rom	— 2587
Nach Erfindung der Buchdruckerei	— 394
Nach der Reformation D. Martin Luthers	— 317
Nach dem westphälischen Frieden	— 186
Nach Erbauung d. Residenzstadt Karlsruhe	— 119
Nach Annahme d. groß. Würde u. Souve- ränität von Seiten des Landesregenten	— 28
Nach Antritt der Regierung Karl Leopold Friedrichs Großherzogs von Baden	— 4

Bedeutung der Zeichen dieses Kalenders.

Der Neumond	●	Stier	♉	Wassermann	♊	Die Planeten:	
Das erste Viertel	☾	Zwillinge	♊	Fische	♋	Saturnus	♄
Der Vollmond	☽	Krebs	♌	Die Aspekten:		Jupiter	♃
Das letzte Viertel	☾	Löwe	♍	Zusammenkunft	♁	Mars	♂
Stund Vormittag	☀	Jungfrau	♎	Gegenschein	♁	Venus	♀
Stund Nachmittag	☀	Waage	♏	Dritterschein	♁	Mercurius	☿
Die 12 Himmels- zeichen:		Scorpion	♐	Vierterschein	♁	Uranus	♅
Widder	♈	Schütze	♑	Sechsterschein	♁	Mond	☾
		Steinbock	♒	Auf- u. Unterg.	☾	Sonne	☀

Kalender der Juden.

Das 5594te Jahr der Welt.

	Neumonde und Feste.		
1833.		August 6	der 1 Ab.
Dechr. 13	der 1 Ehebeth.	14	— 9 — Fasten, Tempelverbren- nung.*
22	— 10 — Fasten, Belagerung Jerusalem's.	Sepbr. 5	— 1 Elul.
1834.		Dechr. 4	— 1 Tisri Neujahrsfest 5595.*
Jan. 11	— 1 Schebath.	5	— 2 — zweites Neujahrsfest.*
Febr. 10	— 1 Adar.	6	— 3 — Fasten Gedaliah.
23	— 14 — Klein Purim.	13	— 10 — Versöhnungsfest oder lange Nacht.*
März 12	— 1 Beadar.	18	— 15 — Lauberbüttentest.*
24	— 13 — Fasten Esher. Purim od. Hamans- fest.*	19	— 16 — zweites Lauberbüttentest.*
25	— 14 — Purim od. Hamans- fest.*	24	— 21 — Palmfest.
26	— 15 — Susann Purim.	25	— 22 — Versammlung od. Lau- berbüttentest-Ende.*
April 10	— 1 Nisan.	26	— 23 — Gesehfreude.*
24	— 15 — Pasch. od. Osterfest.*	Novbr. 3	— 1 Marchesvan.
25	— 16 — zweites Fest.*	Dechr. 3	— 1 Eisau.
30	— 21 — siebentes Fest.*	27	— 25 — Kirch- oder Tempel- weihe.
May 1	— 22 — Osterfest Ende.*	1835.	
10	— 1 Fjar.	Jan. 2	— 1 Ehebeth.
27	— 18 — Schülerfest.		
Juni 8	— 1 Sivan.		
13	— 6 — Wochen- od. Pfingstfest.*		
14	— 7 — zweites Fest.*		
Juli 8	— 1 Tamuz.		
24	— 17 — Fasten, Tempelrober.		

Die mit * bezeichneten Tage werden streng
gefeiert.